adiatek®
Design and innovation

opal 66
opal 80

06 2026

DE

Kurzanleitung zum Gebrauch und Wartung



Achtung! Vor dem Gebrauch die Anleitungen lesen.

ADIATEK srl

Hauptsitz:
Via Monte Pastello, 14
I-37057 San Giovanni Lupatoto (VR)

Tel. +39 045 877 9086
Fax. +39 045 877 9195

www.adiatek.com - info@adiatek.com

D

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Maschine gewählt haben. Diese Scheuersaugmaschine wird in der industriellen und zivilen Reinigung verwendet und ist für jegliche Bodenart geeignet. Während dem Einsatz scheuern die Bürsten mit Wasser und Reinigungsmittel. Das gelöste Schmutzwasser wird im gleichen Arbeitsgang durch den Saugfuss aufgenommen und hinterlässt somit einen sauberen und trockenen Boden.
Die Maschine darf nur für solche Zwecke benutzt werden. Sie gibt die beste Leistung, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitungen sorgfältig durchzulesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht unser technischer Kundendienst gerne zu Ihrer Verfügung.

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN

Die unten erwähnten Normen müssen aufmerksam durchgelesen werden, um Schaden am Benützer und an der Maschine zu vermeiden.

- Die Etiketten auf der Maschine aufmerksam durchlesen, und nicht ohne Grund zudecken. Sofort wieder ersetzen, sollten sie beschädigt oder unleserlich sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine darf nur durch erlaubtes Personal verwendet werden, das zum Gebrauch geschult wurde.
- **ACHTUNG:** Die Maschine sollte nicht auf Flächen benutzt werden, die eine höhere Steigung aufweist, als sie auf dem Typenschild angegeben ist.
- **ACHTUNG:** Die Maschine ist nicht für Personen, Kinder inbegriffen, bestimmt, deren physische, sensorielle oder geistige Fähigkeiten reduziert sind, oder mit Erfahrungs- oder Kenntnismangel, es sei denn, sie haben Nutzen durch Vermittlung einer verantwortlichen Person ziehen können, was deren Sicherheit, Aufsicht oder Ausbildung zur Bedienung anbelangt.
- Während dem Maschinenbetrieb, die anderen Personen beachten und besonders die Kinder.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Die Kinder sollen keine Maschinenreinigung und -wartung vornehmen.
- Diese Scheuersaugmaschine ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt, beispielsweise in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Geschäften, Büros und bei Vermietungsunternehmen.
- Um eine unbefugte Verwendung der Maschine zu verhindern, nach Beendigung der Verwendung die Stromversorgung ausschalten und ein unbeabsichtigtes Einschalten durch unbefugtes Personal verhindern. Bei Modellen mit Schlüssel diesen vom Bedienfeld abziehen..
- ACHTUNG: Diese Maschine darf nur in Innenräumen gelagert werden.

TRANSFER

- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stossen, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel benützen.
- Die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen anpassen: sie besonders verringern, bevor scharfe Kurven gemacht werden.
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird, sie auf ebenen Flächen abstellen, die Stromversorgung ausschalten und sicherstellen, dass sie gegen unbeabsichtigte Bewegungen geschützt ist.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Lagerungstemperatur: zwischen 0°C und +55°C (32°F und 131°F).
- Optimale Arbeitstemperatur: von 0°C und +40°C (32°F und 104°F).
- Die Feuchtigkeit darf 95% nicht übersteigen.
- Sich an die geltenden Gesetze zur Entsorgung der Verschleissteile halten.

Wenn Ihre Maschine entsorgt werden muss, muss auf Grund der Materialien für deren Verschrottung in geeigneten Entsorgungs-stellen gesorgt werden, insbesondere die Öle, Batterien und die elektronischen Bestandteile. Die Maschine selbst wurde so konstruiert, dass das Material, wo es möglich war, vollständig dem Recycling zugeführt werden kann.

KORREKTE ANWENDUNG

- Diese Maschine ist nur für den Innenbereich bestimmt.
- Die Maschine darf nicht zur Aufnahme von entzündbaren Flüssigkeiten oder Pulvern angewendet werden (z.B. Kohlenwasserstoffe, Asche oder Russ).
- Im Brandfall, einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeten Zonen arbeiten.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge der Nassreinigung und Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind und der Bediener muss geeignete Schuhe tragen.
- Die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisieren.
- Um schädliches Gas zu vermeiden, keine verschiedenen Wirkstoffe miteinander mischen.
- Ausschließlich Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten verwenden, die für den vorgesehenen Einsatz der Maschine geeignet sind und einen pH-Wert zwischen 4 und 10 aufweisen. Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden, wie im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Produkte angegeben.



- Verhindern Sie, dass die Bürste bei stehender Maschine rotiert, um keinen Schaden am Boden zu verursachen.
- Vor dem Anheben des Schmutzwassertanks sicherstellen, dass er leer ist.

WARTUNG

- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, überprüfen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Ist das nicht der Fall, den autorisierten Kundendienst anfordern.
- Für jeden Reinigungs- und/oder Wartungseingriff, die Stromversorgung an der Maschine unterbrechen.
- Im Falle von Ersatzteilbedarf, die ORIGINAL-Teile beim autorisierten Vertreter und/oder Verkäufer verlangen.
- Die Abdeckungen, wo der Gebrauch von Werkzeugen für deren Abnahme erfordert wird, dürfen nicht entfernt werden.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruck oder Korrosionsflüssigkeiten reinigen.
- Alle 200 Arbeitsstunden die Maschine beim zuständigen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.
- Bevor die Maschine gebraucht wird, überprüfen, dass alle Deckel und Abdeckungen richtig positioniert sind, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Alle elektrischen Verbindungen nach jeglichem Wartungseingriff wiederherstellen.

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN



- Bei jedem Eingriff auf den Batterien, geeignete säurebeständige Handschuhe tragen, sowie Schutzbrillen.
- Nicht rauchen und nicht mit freien Flammen an die Batterien herangehen.
- Prüfen, dass ein geeigneter Feuerlöscher in der Nähe vorhanden ist.
- Höchste Aufmerksamkeit bei Undichtigkeiten oder bei Flüssigkeitsentweichen, da korrosiv.
- Keine metallischen Gegenstände auf den Batterien ablegen. Kurzschlussgefahr!
- Es ist obligatorisch, die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall klassifiziert sind, an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäss den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

TECHNISCHE DATEN	U/M	OPAL 66	OPAL 80
Arbeitsbreite	mm in	685 27	785 31
Saugfussbreite	mm in	860 34	990 39
Flächenleistung, bis zu	m^2/h sqft/h	2740 29494	3140 33800
Durchmesser Bürsten	mm in	355 14	405 16
Drehgeschwindigkeit Bürsten	U/min (rpm)	160	160
Bürstendruck	kg lbs.	50 110	50 110
Bürstenmotor	W A	750 29	700 29
Antriebsmotor	W A	300 12	300 12
Saugmotor	W A	570 23	570 23
Wassersäule	mbar water lift	160 64	160 64
Fahrantrieb		automatisch	automatisch
Vorschubgeschwindigkeit	km/h mph	4 2.5	4 2.5
Maximale Steigfähigkeit	%	10	10
Frischwassertank	l gal	75 20	75 20
Schmutzwassertank	l gal	85 22.5	85 22.5
Maschinenlänge	mm in	1490 59	1525 60
Maschinenhöhe	mm in	1045 41	1045 41
Maschinenbreite (ohne Saugfuss)	mm in	760 30	855 34
Leergewicht	kg lbs.	145 320	150 331
Bruttogewicht Maschine (gemäss der EN-Norm 60335-2-72 Art. 5.z102)	kg lbs.	363 800	368 811
Kapazität Batterien	Ah_5	215	215
Batteriespannung	V	24	24
Gewicht Batterien	kg lbs.	135 298	135 298
Abmessungen des Batterieraums (L × B × H)	mm in	385x500x290 15x20x11	385x500x290 15x20x11
Geräuschpegel (gemäss der EN-Norm 60704-1) Lpa	dB (A)	< 70	< 70
Massunsicherheit Kpa	dB (A)	/	/
Niveau Schallstärke Lwa	dB (A)	< 70	< 70
Massunsicherheit Kwa	dB (A)	/	/
Vibration Hand-Arm	m/s2 ft/ s2	< 2.5 < 8.2	< 2.5 < 8.2/
Massunsicherheit		/	/
Schutzklasse		⟨III⟩	⟨III⟩
Schutzgrad	IP	23	23
Gewicht der verpackten Maschine	kg lbs.	185 408	195 430
Verpackungsabmessungen (L × B × H)	cm in	161x93x122 63x37x48	161x93x122 63x37x48

INHALTSANGABE

EINLEITUNG 3
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN 3
- Transfer 3
- Lagerung und Entsorgung 3
- Korrekte Anwendung 3
- Wartung 3

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN 3
ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL 6
ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE 6
LETTURA DEL DISPLAY 7
- Visualizzazione all'accensione 7
- Settaggio batterie 7
- Release software 7
- Contaore 7
- Visualisierung Betätigungen 7

NAVIGATIONSBETÄTIGUNGEN 8
- General setting 8
- Wahl der Sprache auf dem Display 8
- Display Tune (Display-Kontrast) 8
- Batterie-Einstellung wechseln 8
- Display Brightness (Display-Helligkeit) 8

SYMBOLIK MASCHINE 9
SYMBOLIK HANDBUCH 9
OPTIONALE AUSRÜSTUNGEN 10
VOR DEM GEBRAUCH 11



- Beförderung der verpackten Maschine 11
- Auspacken der Maschine 11
- Zugang zum Batterieraum 11
- Installation der Batterien 11
- Ladegerät 11
- Eingebautes Ladegerät (optional) 11
- Batteriewächter 12
- Wiederaufladen der Batterien 12
- Wiederaufladen der Batterien mit Einbauladegerät (optional) 12
- Entsorgung der Batterien 12
- Montage Saugfuss 12
- Regulierung Saugfuss 13
- Montage Spritzschutzgummi 13
- Montage der Bürsten 13
- Stand-by Modus 13

BODENREINIGUNG 14
- Verbindung Batteriestecker zur Maschine 14
- Schmutzwassertank 14
- Frischwassertank 14
- 3S System “Solution Saving System” (optional) 14
- BETRIEB DER OZON-ANLAGE + 3S (optional) 15

AUSWAHL DER DURCHFLUSSMENGE - 3S-SYSTEM UND OZON +3S 15
- Einsatz der Maschine 16
- Vorschub und Regulierung Geschwindigkeit 16
- Saugmotor leiser Modus 16
- Arbeitsbremse 16
- Notbremse 17
- Regulierung Bürstendruck 17
- Überlastschutzvorrichtung für Bürstenmotor 17
- Schutzvorrichtung durch Schwimmer 17



VORGANG NACH ARBEITSENDE 17

TÄGLICHE WARTUNG 17
- Reinigung Schmutzwassertank 17
- Reinigung des Absaugfilters 18
- Manuelle Demontage der Bürsten 18
- Automatische Demontage der Bürsten 18
- Reinigung der Bürsten 18
- Reinigung Saugfuss 18



WÖCHENTLICHE WARTUNG 19
- Kontrolle hinterer Saugfussgummi 19
- Reinigung Saugfußschlauch 19
- Reinigung Frischwassertank 19

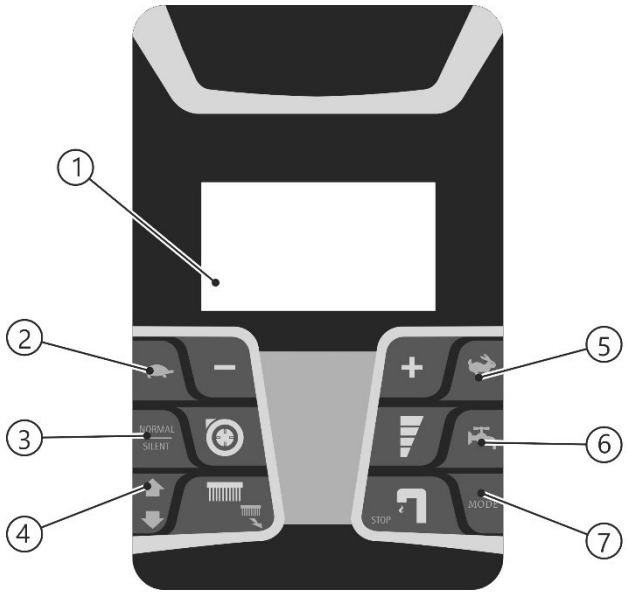
ZWEIMONATIGE WARTUNG 19
- Kontrolle und Ersatz vorderer Saugfussgummi 19
- Ersatz Spritzschutzgummi 19

FUNKTIONSKONTROLLE 20
- Der Saugmotor funktioniert nicht 20
- Der Bürstenmotor funktioniert nicht 20
- Der Antriebsmotor funktioniert nicht 20
- Das Frischwasser auf den Bürsten genügt nicht 21
- Die Maschine reinigt nicht gut 21
- Schlechtes Absaugen durch den Saugfuss 21
- Übermässige Schaumbildung 21

D

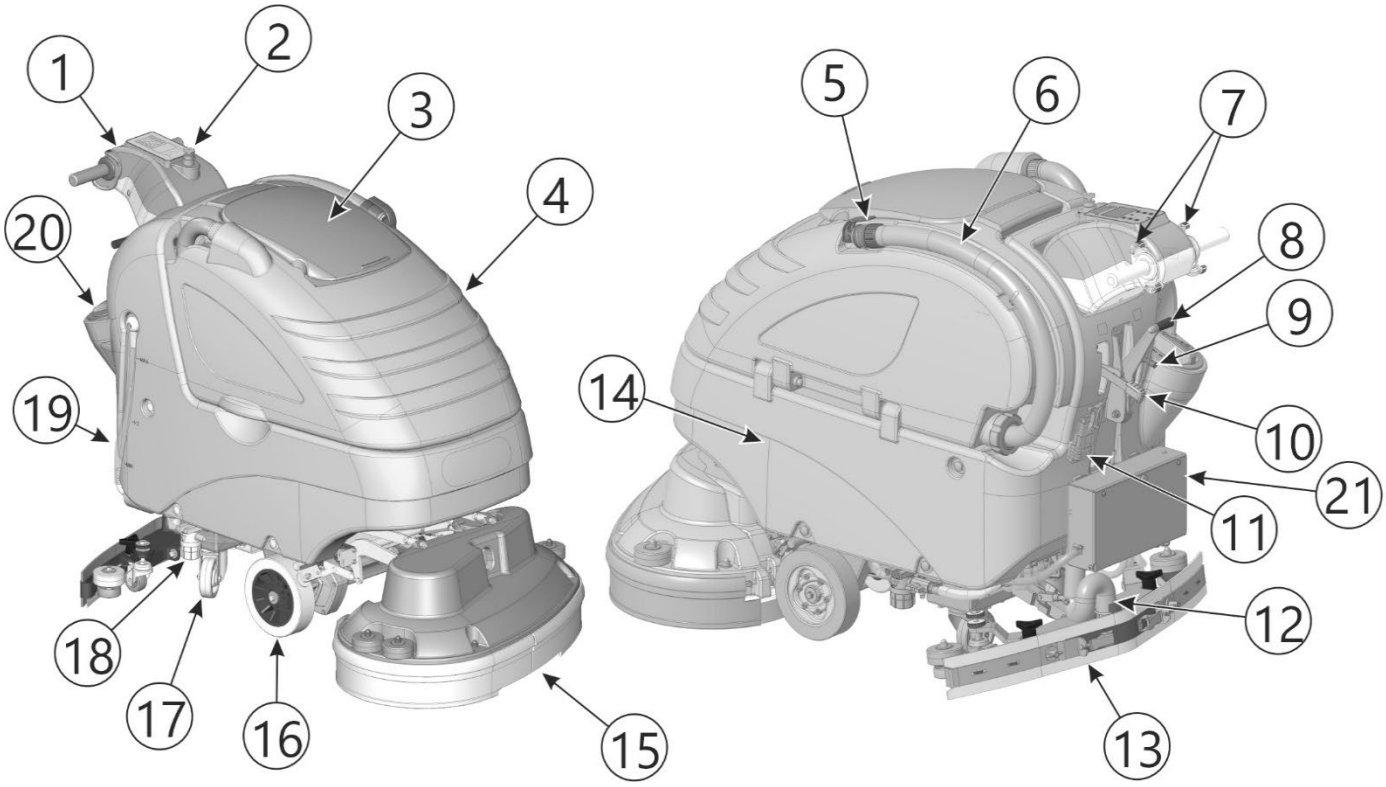
ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL

1. DISPLAY
2. DRUCKKNOPF MAX. GESCHWINDIGKEITSVERRINGERUNG
3. DRUCKKNOPF SAUGMOTOR
   DRUCKKNOPF SAUGMOTOR LEISER MODUS
4. DRUCKKNOPF HEBUNG/SENKUNG BÜRSTEN
5. DRUCKKNOPF ZUNAHME MAX. GESCHWINDIGKEIT
6. DRUCKKNOPF FÜLLSTAND (NUR 3S/ OZON + 3S)
7. ÖFFNUNG/SCHLIESSUNG MAGNETVENTIL



ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE

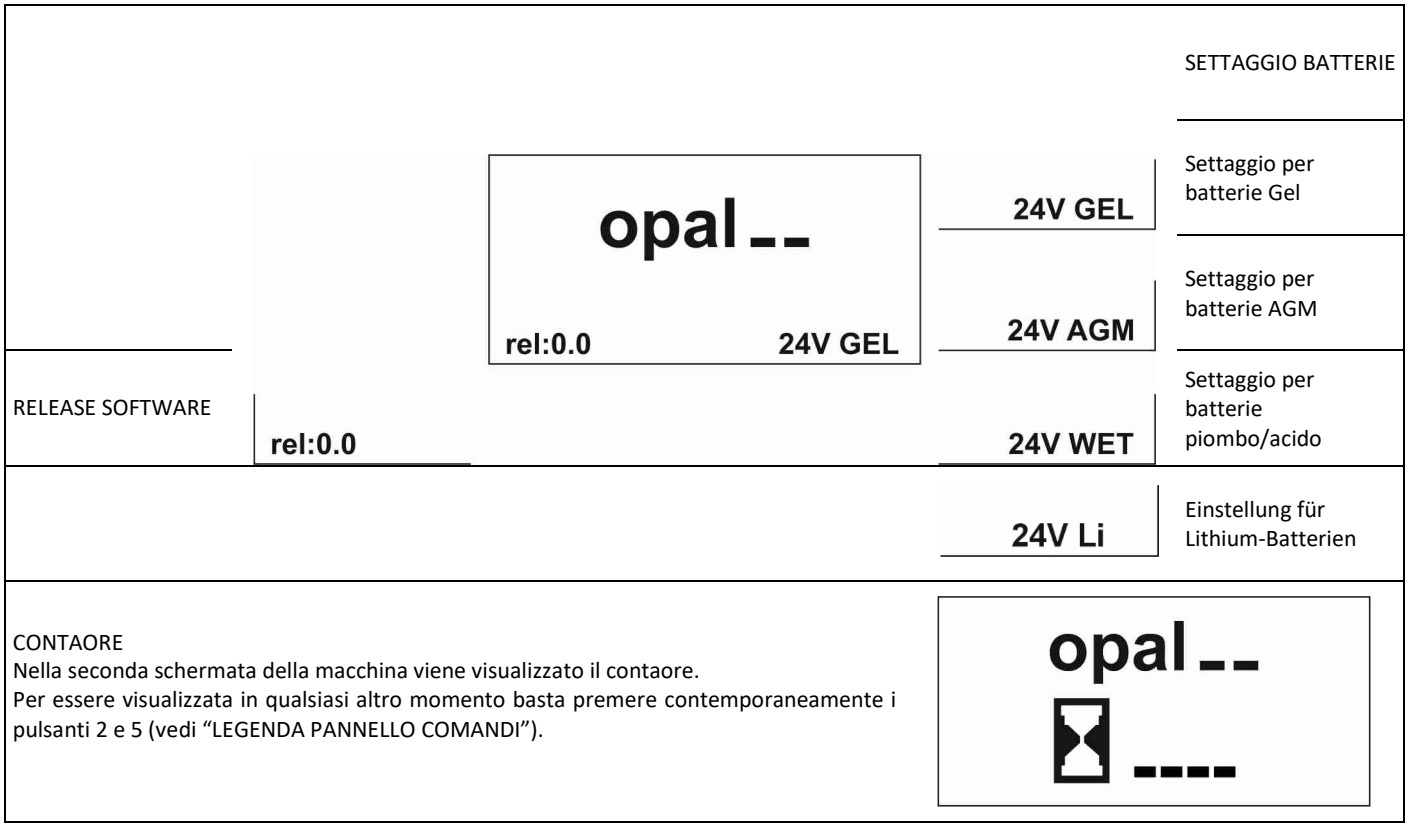
1. INSTRUMENTENBORD
2. SCHLÜSSELSCHALTER
3. DECKEL SCHMUTZWASSERTANK
4. SCHMUTZWASSERTANK
5. ABWASSERSTÖPSEL
6. ABWASSERSCHLAUCH
7. HEBEL ANTRIEBSBETÄTIGUNG
8. HEBEL SAUGFUSS
9. HEBEL WASSERZUFUHR
10. HEBEL STAND- UND NOTBREMSE
11. LADESTECKER BATTERIEN
12. SCHLAUCH SAUGFUSS
13. GRUPPE SAUGFUSS
14. FRISCHWASSERTANK
15. GRUPPE BÜRSTENGEHÄUSE
16. ANTRIEBSRÄDER
17. LENKROLLEN
18. FILTER FRISCHWASSER
19. SCHLAUCH WASSERNIVEAU
20. EINFÜLLSTUTZEN FÜR FRISCHWASSER
21. GEHÄUSE DES OZONSYSTEMS



D

LETTURA DEL DISPLAY

VISUALIZZAZIONE ALL'ACCENSIONE
All'accensione della macchina, il display visualizza la seguente schermata che indica la release del software di bordo ed il settaggio batterie.



VISUALISIERUNG BETÄTIGUNGEN

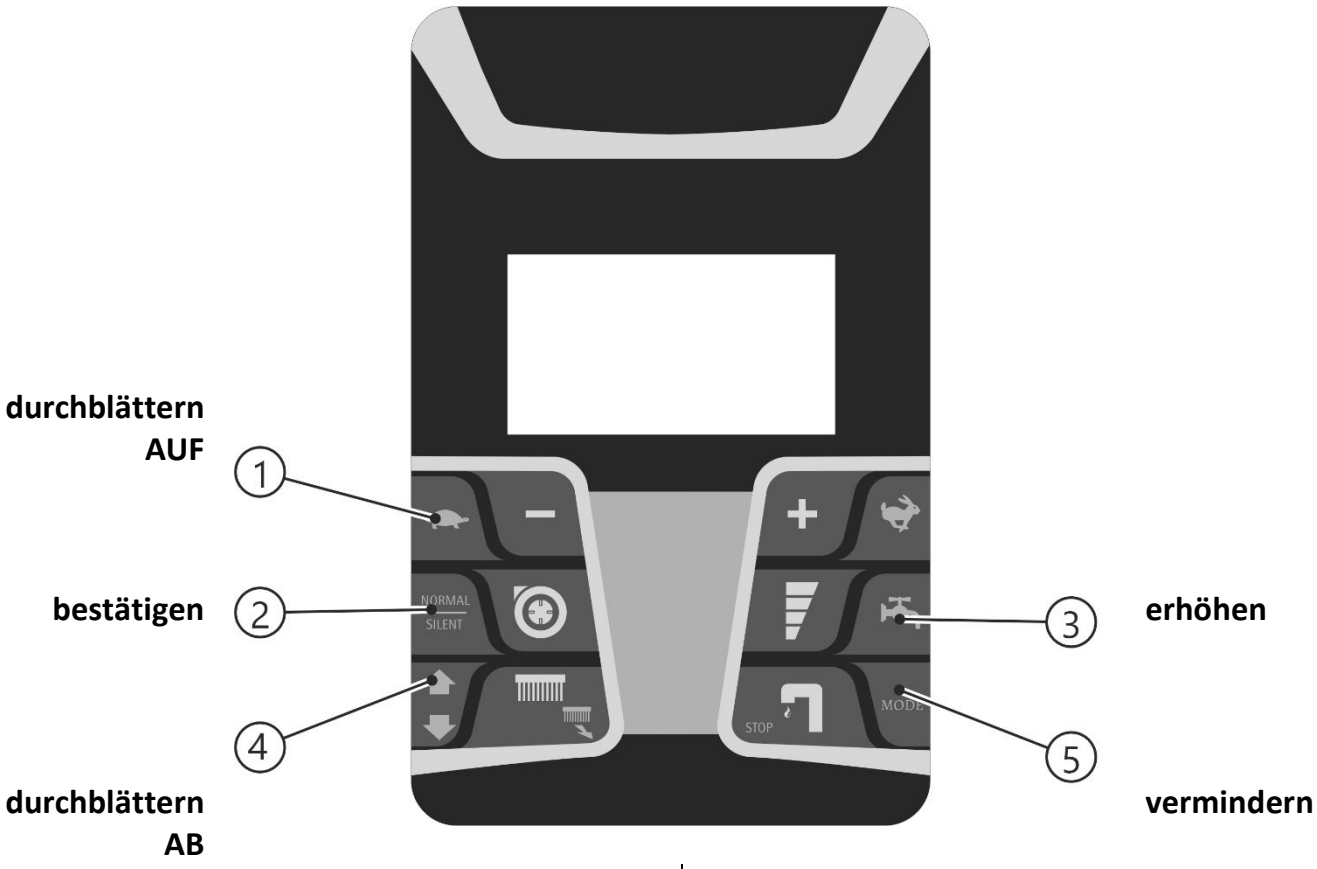
Modus Standard



Saugmotor ausgeschaltet		Bürsten hoch		Standbremse in Betrieb		Batteriestand		Auswahl Modus Standard	
Saugmotor eingeschaltet		Bürsten-senkung		Anzeige maximal eingestellte Geschwindigkeit				Magnetventil offen	
Saugmotor in leisem Modus		Bürsten in Betrieb						Magnetventil geschlossen	
								Auswahl 3S Modus	3S
								Magnetventil 3s offen und Wasserdurchflussmenge	H1
								Magnetventil 3s geschlossen und Wasserdurchflussmenge	H1
								Auswahl Modus Ozon + 3S	$O_3$3S

D

NAVIGATIONSBETÄTIGUNGEN



GENERAL SETTING
Um an das Menü der Einstellungen zu gelangen, werden die Tasten des Schaltpultes verwendet. Wie folgt vorgehen:

1. Die Tasten (1) und (5) gleichzeitig gedrückt halten.
2. Den Schlüssel drehen.
3. Wenn auf dem Display "ID CHECK" erscheint, die Taste (2) zur Bestätigung drücken.

Sind Sie im Menü GENERAL SETTING, ist es möglich, die folgenden vorbestimmten Einstellungen einfach durch AUF und AB anhand der Tasten (1) und (4) zu ändern.

WAHL DER SPRACHE AUF DEM DISPLAY
Englisch ist die Defaultsprache, man kann sie auf Italienisch ändern.
Um die Sprache zu wählen, genügt es, zuerst “Language” zu visualisieren und danach durch die Wahltasten (3) und (5) blättern.
Nach der Auswahl, mit der Taste (2) bestätigen.

BATTERIE-EINSTELLUNG WECHSELN
Sind Sie im Menü General Setting, ist es möglich, die Maschine in Funktion der installierten Batterien (AGM / GEL / BLEI-SÄURE) einzustellen.
Um die korrekte Einstellung zu wählen, genügt es, zuerst "BATTERY" zu visualisieren, danach durch die Tasten (3) und (5) blättern.
Nach der Auswahl, mit der Taste (2) bestätigen.



Eine falsche Einstellung kann die Batterien irreparabel beschädigen.
IMMER überprüfen, dass der korrekte Parameter eingegeben wurde.
Die eingegebene Batterieeinstellung ist beim Einschalten sichtbar (siehe unter "BATTERIE-EINSTELLUNG oder DISPLAY LESEN").

DISPLAY TUNE (DISPLAY-KONTRAST)
Sind Sie im Menü General Setting, ist es möglich, den Display-Kontrast zu verbessern, bei dem die Taste (3) zur Erhöhung und die Taste (5) zur Verminderung betätigt wird.
Nach der Auswahl, mit der Taste (2) bestätigen.

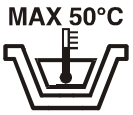
DISPLAY BRIGHTNESS (DISPLAY-HELLIGKEIT)
Sind Sie im Menü General Setting, ist es möglich, die Display-Helligkeit durch die Tasten (3) und (5) zu erhöhen oder zu vermindern.
Nach der Auswahl, mit der Taste (2) bestätigen.

D

SYMBOLIK MASCHINE



Symbol Wasserhahn.
Zeigt den Hebel der Wasserzufuhr an.



Anzeige maximale Temperatur des Frischwassers.
Ist in der Nähe der Öffnung des Frischwassertanks platziert.



Symbol Senkung Saugfuss.



Symbol Hebung Saugfuss.



Bürstengehäuse Heben/Senken
Bürstenentriegelung



Symbol für die Erhöhung der Geschwindigkeit.



Ein-/Ausschalten des Saugmotors
Modusauswahl (Normal/Leise).



Taste zur Aktivierung des Reinigungslösungsflusses /
Auswahl des Wassersystems: Standard, 3s, Ozon, Ozon + 3s



Symbol, das den Hebel der Not- und Standbremse anzeigt.



Symbol, das die maximale Erreichung des Fassungsvermögens im Frischwassertank anzeigt, sichtbar durch den Standschlauch.



Symbol, das die Hälfte der Erreichung des Fassungsvermögens im Frischwassertank anzeigt, sichtbar durch den Standschlauch.



Symbol, das die minimale Erreichung des Fassungsvermögens im Frischwassertank anzeigt, sichtbar durch den Standschlauch.



Symbol für Bürstenentriegelung
Kennzeichnet die Taste zum automatischen Entriegeln der Bürste.



Symbol für die Verringerung der Geschwindigkeit.



Taste zur Auswahl der Stufe

SYMBOLIK HANDBUCH



Symbol offenes Buch.
Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor dem Maschinengebrauch lesen muss.



Symbol offenes Buch.
Für einen guten Betrieb des eingebauten Ladegerätes (optional), das Handbuch des Herstellers durchlesen.



Symbol Warnung. Die Abschnitte aufmerksam durchlesen, wo dieses Symbol vorhanden ist. Dient für die Sicherheit des Bedienungspersonales und der Maschine.



Pflicht-Symbol, die Anlage vor jeglicher Maschinenoperation von den Batterien durch den Verbindungsstecker trennen.



Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich Auspacken, Vorbereiten und Einschalten der Maschine.



Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich der Wartung der Maschine.



Pflicht-Symbol, Schutzbrillen zu tragen.



Pflicht-Symbol, Schutzhandschuhe zu tragen.



Symbol vor einer Information für die korrekte Verwendung der Maschine.

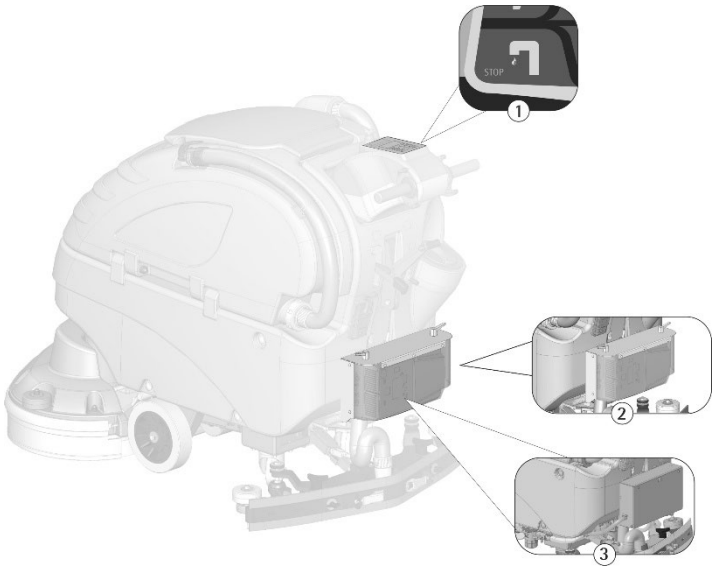


Symbol zur Angabe, dass die Arbeitsgänge nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden müssen.



Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich der Verwendung der Maschine.

OPTIONALE AUSRÜSTUNGEN
Die optionalen Ausrüstungen sind:
Gruppe 3S – Solution Saving System (1);
Einbauladegerät (2);
Ozonsystem (3).

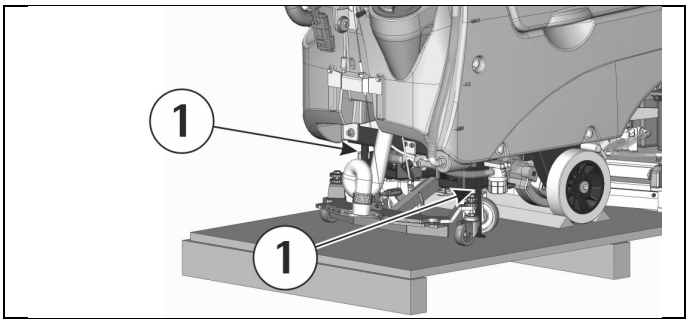


VOR DEM GEBRAUCH

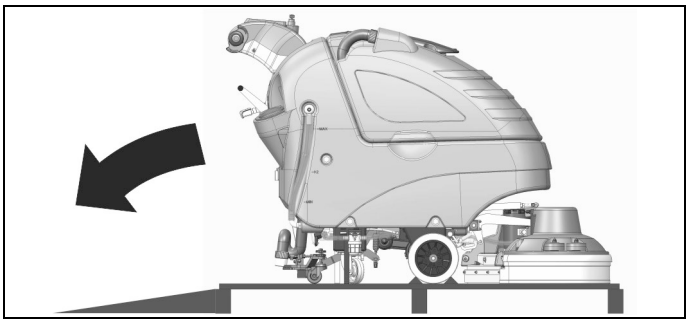
BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE
Die Maschine wird auf einer Holzpalette geliefert und ist für die Beförderung von Gabelstapler vorgesehen.
Bürstengehäuse 66: Das Gesamtgewicht beträgt 363kg (800 lbs.).
Bürstengehäuse 80: Das Gesamtgewicht beträgt 368kg (811 lbs.).
Die Verpackungsmasse sind:
Basis: 161 cm x 87 cm (63"x34")
Höhe: 123 cm (48")

Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinander stellen.

AUSPACKEN DER MASCHINE
1. Äussere Verpackung entfernen.
2. Die Metallbügel (1) losschrauben, die die Maschine an die Palette befestigen.

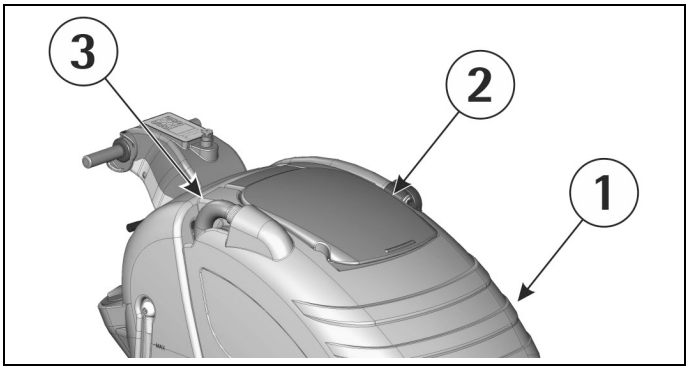


3. Sich mit einer schrägen Stützfläche versehen.
4. Die Maschine rückwärts von der Palette ziehen, wie in der Figur angegeben, in dem heftige Schläge auf die mechanischen Teile zu vermeiden sind.

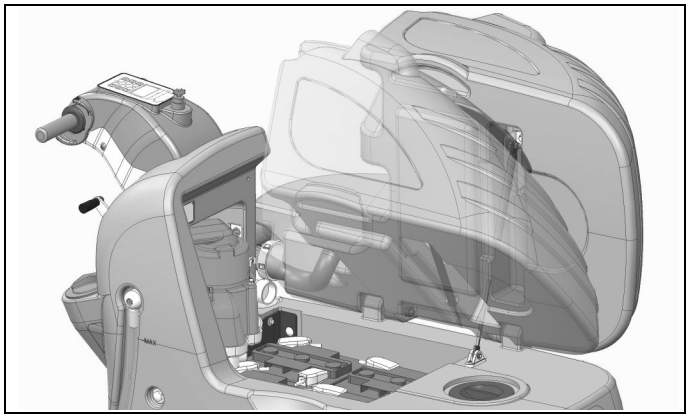


5. Die Palette und die Bügel für eventuellen Transportbedarf aufbewahren.

ZUGANG ZUM BATTERIERAUM
Um den Batterieraum erreichen zu können, sich zuerst durch Hebung des Deckels (2) vergewissern, dass der Schmutzwassertank (1) leer ist. Ist der Tank voll, wie im Kapitel "REINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK" vorgehen. Andernfalls den Saugfußschlauch (3) herausnehmen und den Tank heben.



Dank einem 2-stufigen Blockierungssystem erlaubt die Maschine die Batterieladung auch mit einer Teilöffnung des Tanks.



INSTALLATION DER BATTERIEN
Die Maschine erfordert den Gebrauch entweder von serienmässig verbundenen Batterien oder DIN-Elemente, die gruppiert und serienmässig verbunden sind. Sie sind im vorgesehenem Raum unter dem Schmutzwassertank untergebracht und müssen mittels geeignete Hebegeräte befördert werden (sei es des Gewichtes, das je nach den ausgewählten Batterien zu beurteilen ist, wie auch des Anhängesystems wegen).
Die Batterien müssen ausserdem den Normen CEI 21-5 entsprechen.

Die Maschine ist standardmässig auf traditionelle Nassbatterien (Blei/Säure) eingestellt.
DIE REGULIERUNG ÜBERPRÜFEN (siehe unter Abschnitt "BATTERIEWÄCHTER").
Falls GEL- oder AGM-Batterien montiert werden, ist es notwendig, die EINSTELLUNG ABZUÄNDERN (siehe unter Abschnitt “BATTERIE-EINSTELLUNG WECHSELN”).

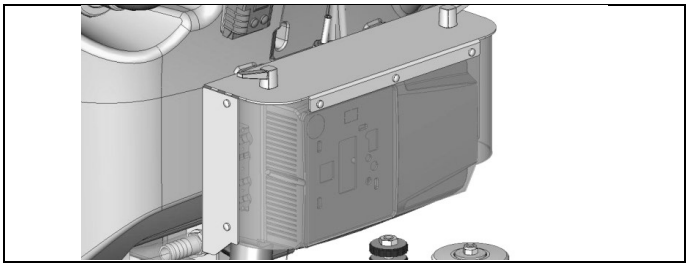
Für die Wartung und die Batterieaufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden, bei dem angemessene Schutzvorrichtungen benutzt werden.

LADEGERÄT

Sich vergewissern, dass das Ladegerät für die montierten Batterien geeignet ist, sowohl für die Kapazität als auch für den Typ (Blei/Säure oder GEL oder AGM).

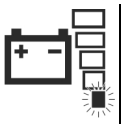
Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss an die Kabel des Ladegerätes montiert werden, bei dem die passenden Instruktionen vom Ladegerätehersteller gefolgt werden müssen.

EINGEBAUTES LADEGERÄT (OPTIONAL)
Falls die Maschine mit einem eingebauten Ladegerät geliefert wird (siehe unter "OPTIONALE AUSRÜSTUNGEN"), wird auf die Anweisungen des Herstellers dieses Zubehörs verwiesen, was das Wiederaufladen der Batterien anbelangt.
Das Ladegerät ist direkt an den Batteriepolen verbunden.
Während dem Wiederaufladen wird eine Vorrichtung in Betrieb gesetzt, die die Maschinenfunktion nicht erlaubt.
Das Elektrokabel des Ladegerätes hat eine Länge von etwa zwei Meter und muss an eine einphasige Steckdose verbunden werden.



BATTERIEWÄCHTER
Die Batterieladeanzeige erscheint auf dem Display mit dem entsprechenden Symbol (siehe unter Abschnitt "VISUALISIERUNG BETÄTIGUNGEN").





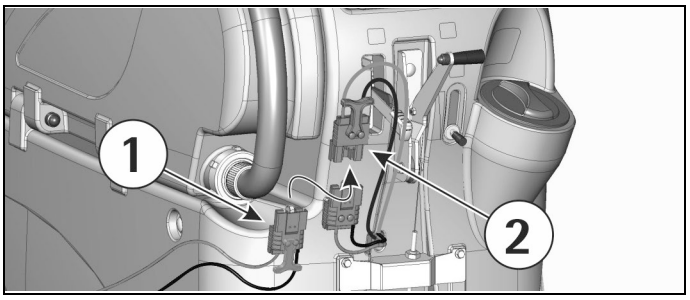
Wenn das letzte Ladungssegment zu blinken beginnt, ist die Batterie nahezu entladen und die Saug- und Bürstendrehfunktionen werden verhindert.



Wenn auch das letzte Ladungssegment abschaltet, ist die Batterie komplett entladen und die Maschine kommt zum Stillstand.

WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN
1. Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen.
2. Den Batterieladestecker (2), der sich am hinteren Teil der Maschine befindet, an den Verbindungsstecker (1) des Ladegerätes anschliessen.
3. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Schmutzwassertank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt “ZUGANG ZUM BATTERIERAUM”).
4. Die Verbindung mit dem Ladegerät aufrecht erhalten, bis die Angabe der Endladung auf dem Ladegerät nicht visualisiert wird.

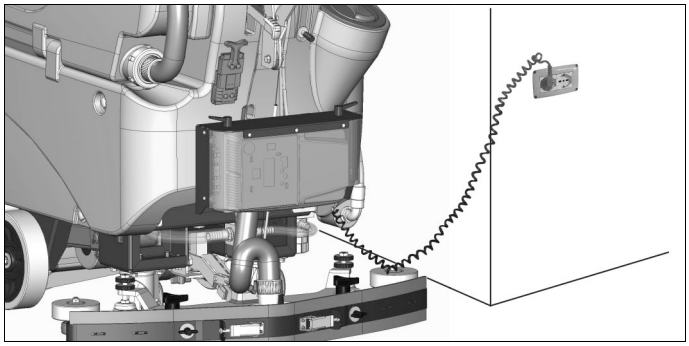
Den Batteriestecker nie während der Ladungsphase trennen.



WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN MIT EINBAULADEGERÄT (OPTIONAL)

Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen, in der Nähe einer einphasigen Steckdose (innert 2m) mit Spannung von 230V, Frequenz 50Hz (für USA 120V, 60Hz), Nennstrom 10A.
Die Maschine ausschalten und wie folgt vorgehen.
1. Den Stecker in die Steckdose stecken.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Schmutzwassertank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt “ZUGANG ZUM BATTERIERAUM” in “VOR DEM GEBRAUCH”).
3. Die Verbindung mit dem Ladegerät aufrecht erhalten, bis die Angabe der Endladung auf dem Ladegerät nicht visualisiert wird.

Am Ende des Wiederaufladens, den Stecker aus der Steckdose ziehen.

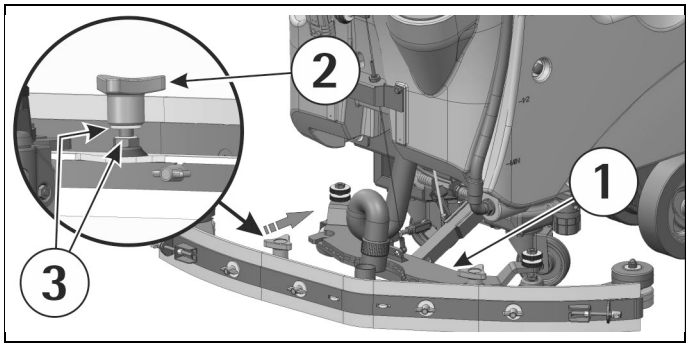


Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht verwendet wird. Bei PB-Säure Batterien, alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser am Ende der Ladung nachfüllen. Die Batterien nie mehr als zwei Wochen entladen lassen.

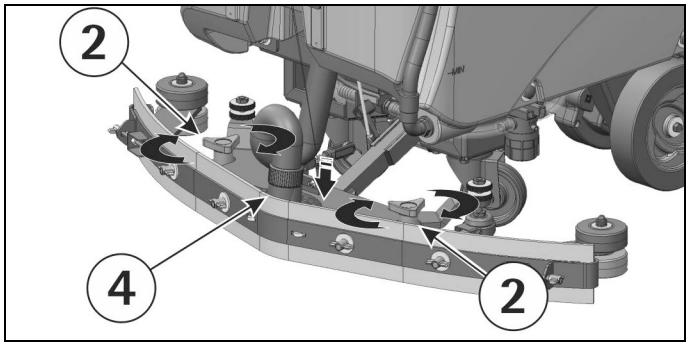
Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von **Korrosionsflüssigkeiten. Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen.**

ENTSORGUNG DER BATTERIEN
Es ist obligatorisch, die als gefährlichen Abfall klassifizierten verbrauchten Batterien an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäss den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

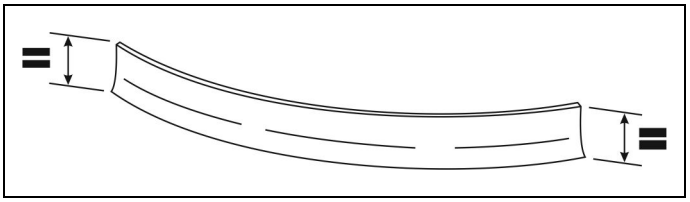
MONTAGE SAUGFUSS
1. Die Saugfusshalterung (1) vom Boden leicht angehoben halten.
2. Die Gewindeteile der zwei Rendelschrauben (2) in die Schlitze auf der Halterung gleiten lassen. Die Unterlagscheiben (3), je zwei für jede Rendelschraube, so montieren, dass eine unten und die andere oben vom Halterungsschlitz positioniert ist.



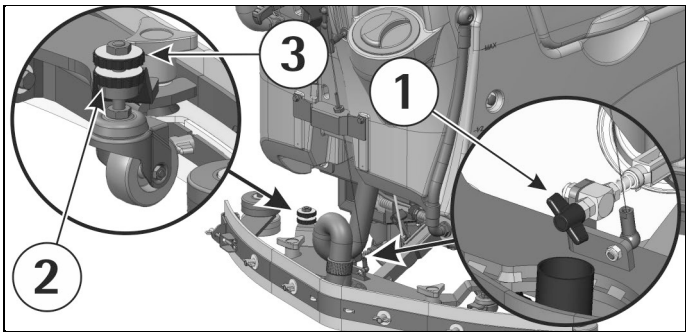
3. Den Saugfuss durch Rechtsdrehung der zwei Rendelschrauben (2) blockieren.
4. Den Saugfußschlauch (4) in die Schlauchverbindung stecken. Auf deren richtige Position wie in der Figur achten.



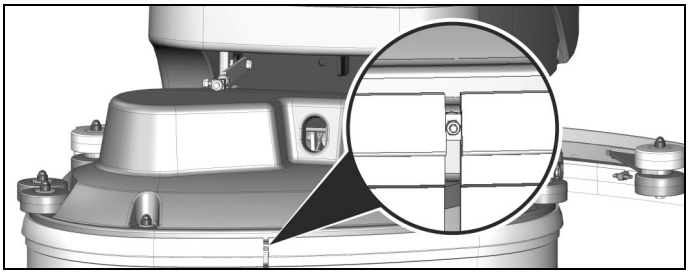
REGULIERUNG SAUGFUSS
Der Saugfuss, um gut trocknen zu können, muss am hinteren Sauggummi eine gleichmässige Biegung auf der ganzen Länge aufweisen. Für die Regulierung ist es notwendig, sich in Arbeitsbedingungen zu setzen, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und rotierenden Bürsten mit Frischwassermenge.



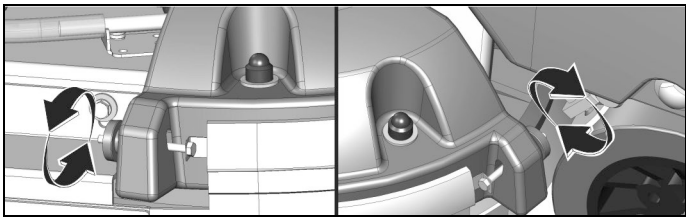
Die Biegung ist nicht gleichmässig
Die Saugfussneigung regulieren. Wird die Flügelmutter (1) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Biegung in der Mitte, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung auf den Seiten des Saugfuss zu erhöhen.
Höhenregulierung
Wenn die Saugfussneigung einmal reguliert ist, muss dieser optimale Zustand festgesetzt werden, bei dem die Räder den Boden streifen müssen. Die Rollen anhand der Rendelschraube (2) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen, die Rendelschraube (3) drehen, um die Rollen zu heben oder zu senken, bis die gewünschte Neigung erreicht wird.
Am Ende die Rollen wieder durch die Rendelschraube (2) blockieren.



MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI
Die zwei Spritzgummi müssen auf das Bürstengehäuse montiert werden. Die Metall-Leisten in die auf dem Gummi vorhandenen Schlitze einfügen. Das auf der äusseren flachen Seite befindliche Loch der Leiste muss auf die vordere Schraube des Bürstengehäuses positioniert werden. Danach die Leisten durch Blockierung der Mutter befestigen.

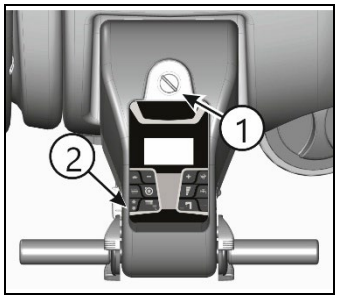


Die Rendelschrauben auf der hinteren Seite vom Bürstengehäuse mit dem freien Ende der Metall-Leiste anschrauben. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen.
Mit den montierten Bürsten muss der Spritzgummi den Boden streifen.

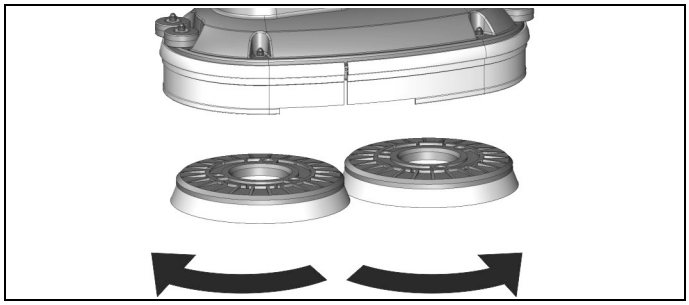


MONTAGE DER BÜRSTEN

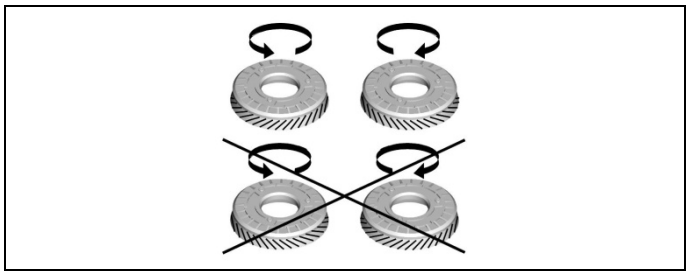
Um die Bürsten zu montieren, wie folgt vorgehen:
1. Den Schlüssel (1) im Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine einzuschalten.
2. Die Taste (2) für die Hebung / Senkung Bürstengehäuse drücken, um die Bürsten anzuheben.
3. Den Schlüssel (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Maschine ausschalten.



Die Bürsten in die Teller unter das angehobene Bürstengehäuse einfügen, bis die drei Metall-Knöpfe in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Tellers einrasten; die Bürste ruckartig drehen, um die Knöpfe zu den Federn zu führen, in die sie sich einrasten und so die Bürste blockiert.
Die Figur gibt die Drehrichtung für die Bürstenmontage an.



Man rät zur täglichen Umkehrung der Bürsten, um eine längere Lebensdauer zu garantieren. Sollten die Bürsten unvermeidbar verformt sein, raten wir, sie in derselben Position wieder zu montieren, um zu vermeiden, dass die diverse Borstenneigung eine Motorüberlastung oder unangenehme Vibrationen verursacht.

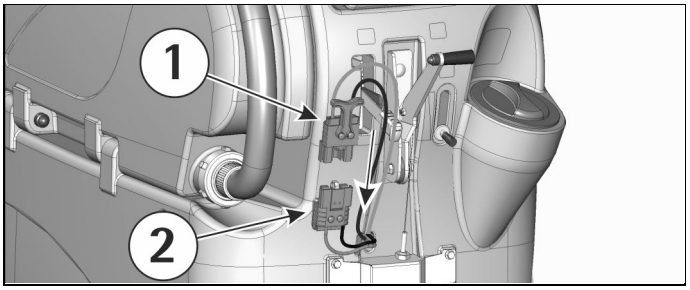


Nur die Bürsten benutzen, die mit den Maschinen geliefert werden, oder diejenige, die im Abschnitt “EMPFOHLENE BÜRSTEN” angegeben sind. Der Gebrauch von anderen Bürsten kann die Sicherheit gefährden.

STAND-BY MODUS
Ist die Maschine eingeschaltet und wird für 10 Minuten nicht gearbeitet, geht sie in Stand-by Modus und das Display schaltet aus. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, irgend eine Taste auf dem Schaltpult drücken, das Display leuchtet wieder auf und nach einigen Sekunden ist die Maschine wieder arbeitsbereit.

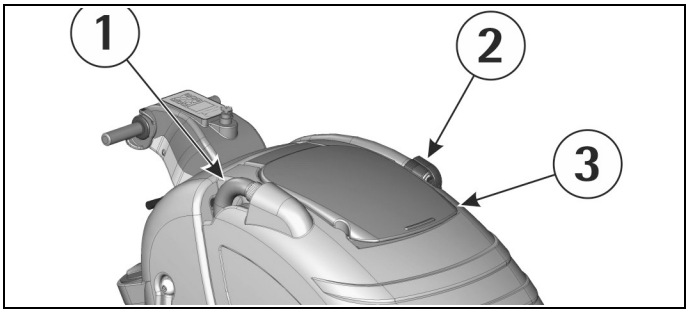
BODENREINIGUNG

VERBINDUNG BATTERIESTECKER ZUR MASCHINE
Den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) anschliessen, der sich auf der Rückseite der Maschine befindet.



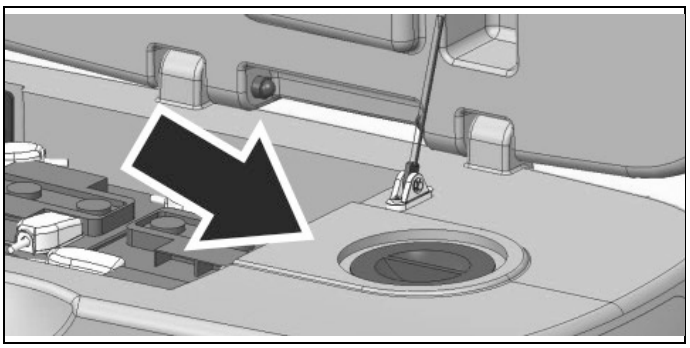
SCHMUTZWASSERTANK

Nachprüfen, dass die Schlauchverbindung (1) des Saugfußschlauchs korrekt in seiner Vorrichtung eingesteckt ist und dass der Stopfen des Abwasserschlauches (2) geschlossen ist.
Der Schmutzwassertank ist mit einem Deckel (3) versehen, der sich dank des entstandenen Unterdrucks durch den funktionierenden Saugmotor blockiert.



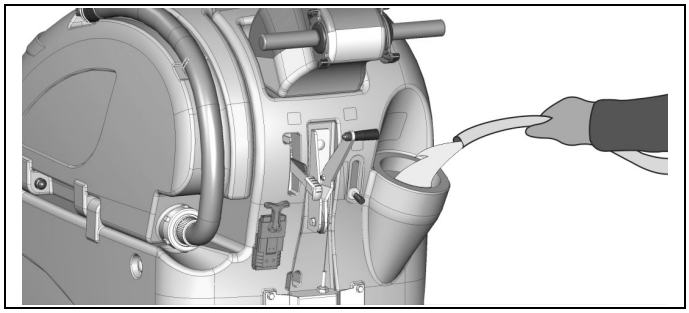
FRISCHWASSERTANK

Der Frischwassertank ist mit einem Überprüfungsdeckel versehen. Er erlaubt die Reinigung des Ausgangspunktes der Frischwasserlösung.
Sich vergewissern, dass der Deckel nach der Reinigung gut geschlossen wird.

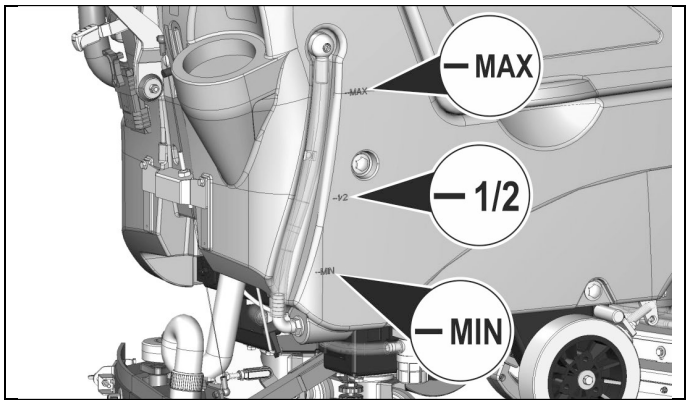


Das Fassungsvermögen des Frischwassertanks ist in den technischen Daten angegeben.
Den Gewindedeckel öffnen, der sich auf der hinteren rechten Seite der Maschine befindet und den Frischwassertank mit sauberem Wasser füllen, das 50°C nicht überschreiten soll. Flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration beifügen.

Die empfohlene Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte.



Immer auf der rechten Maschinenseite ist der Standschlauch montiert, durch den man leicht die im Tank befindlichen Wassermenge sieht, sei es während dem Füllen als auch während der Arbeit.



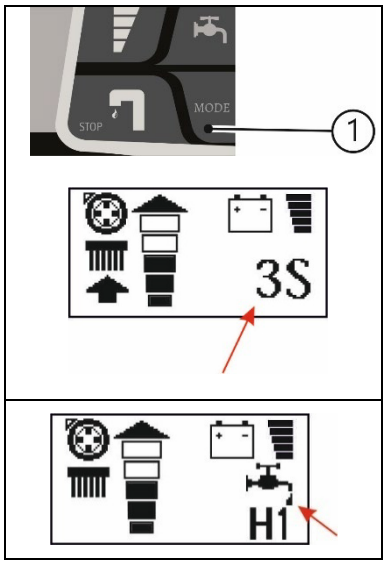
Den Deckel des Frischwassertanks wieder schliessen.

Stets schaumhemmende Reinigungsmittel verwenden. Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank dazugeben.
Keine unverdünnte Säuren verwenden.

3S SYSTEM “SOLUTION SAVING SYSTEM” (OPTIONAL)

Es handelt sich um ein System, das eine kontrollierte Verwendung des Reinigungsmittels während des Betriebs ermöglicht.
Zur Aktivierung die Hahntaste (1) länger als eine Sekunde drücken: Das Symbol beginnt zu blinken.
Das 3S-System mit den Navigationstasten (+ und -) auswählen. Nach Auswahl des gewünschten Modus einige Sekunden warten, bis der Kreislauf aktiviert wird.

Wenn das 3S-Symbol aufhört zu blinken, ist das System ausgewählt.

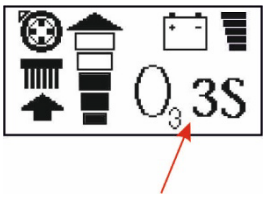


Ist das System in Betrieb, kann mit der Reinigung begonnen werden.

BETRIEB DER OZON-ANLAGE + 3S (optional)

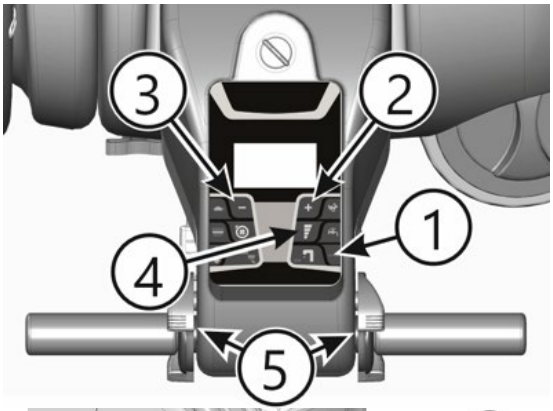
Die Maschine kann Wasser mit einem ausreichend hohen Ozon-gehalt erzeugen, um eine Desinfektion der behandelten Oberflächen zu gewährleisten. Damit dies erreicht wird, ist es erforderlich, dass das ozonierte Wasser einen ORP-Wert von über 650 mV erreicht.
Um das Ozonsystem optimal zu nutzen, wie folgt vorgehen:

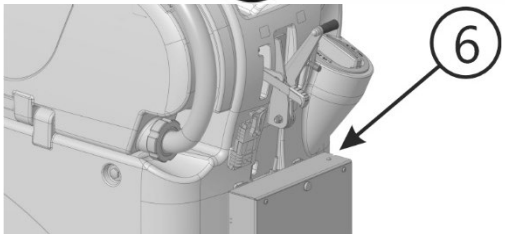
1. Sicherstellen, dass das Innere des Frischwassertanks sauber ist; gegebenenfalls durch mindestens zwei Füll- und Entleerungsvorgänge ausspülen.
2. Den Frischwassertank mit Leitungswasser füllen (**kein Reinigungs-mittel hinzufügen**)
3. Das Ozon +3S System mit den Navigationstasten (+ und -) auswählen. Nach Auswahl des gewünschten Modus einige Sekunden warten, bis der Kreislauf aktiviert wird.

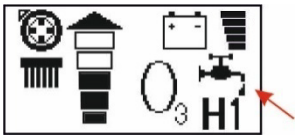


Beim Start des Systems bleibt die grüne LED am Ozonmodul ausgeschaltet (6).

4. Régler le débit d'eau souhaité (voir « Sélection du niveau de débit – Système 3S et Ozone »).
5. Die Bürstensteuerung aktivieren (siehe „EINSATZ DER MASCHINE").
6. Die Fahrsteuerung durch Betätigen der am Lenker angebrachten Hebel aktivieren. Bei Aktivierung des Magnetventils startet die Wasserpumpe und gewährleistet den gewünschten Durchfluss innerhalb des Systems.
7. Das System führt bei jedem Start sowie alle 2 kumulierten Betriebsstunden eine Polaritätsumkehrperiode von 30 Sekunden durch. Diese Phase ermöglicht die Selbstreinigung des Generators, um dessen ordnungsgemäßen Betrieb über die Zeit sicherzustellen. Die Dauer der Polaritätsumkehr wird nur berücksichtigt, wenn ein Wasserfluss innerhalb des Systems vorhanden ist.
8. Nach erfolgter Polaritätsumkehr leuchtet die grüne LED (6) auf und zeigt an, dass das System Ozon erzeugt. Das System ermöglicht einen ununterbrochenen Betrieb von zwei Stunden. Nach Ablauf der zwei Betriebsstunden führt das System die Selbstreinigung erneut vollständig automatisch durch.









Ozon ist ein Gas mit einem sehr intensiven Geruch, das reizend wirken kann.

Ozonisiertes Wasser ist stark oxidierend. Um die Metallteile der Maschine vor Oxidation (Rost) zu schützen, wird daher empfohlen, mindestens einmal pro Woche den gesamten unteren Bereich der Maschine mit Wasser abzuspülen.

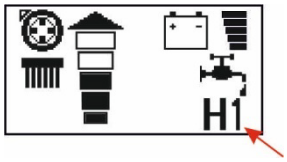
Am Ende der Arbeit muss der Frischwassertank nicht entleert werden.

AUSWAHL DER DURCHFLUSSMENGE - 3S-SYSTEM UND OZON +3S

Zur Änderung des Wasserdurchflusses die Niveautaste (1) drücken.



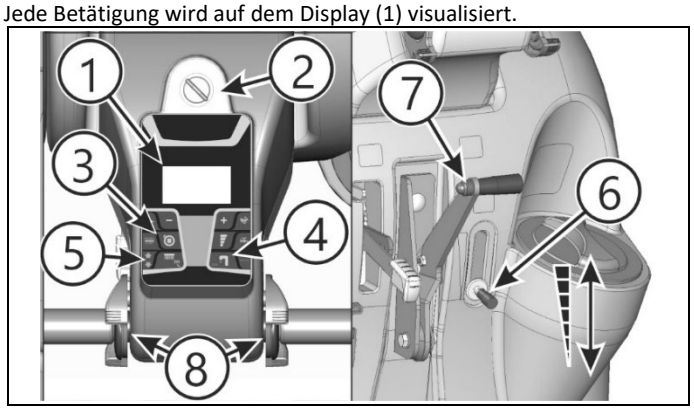
The Niveausymbol beginnt zu blinken



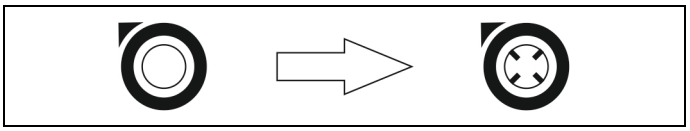
Mit den Tasten „+" und „-" kann die Stufe geändert werden. Nach Auswahl der gewünschten Stufe einige Sekunden warten; sie hört auf zu blinken und ist damit ausgewählt.

EINSATZ DER MASCHINE

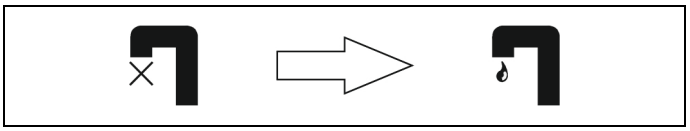
Jede Betätigung wird auf dem Display (1) visualisiert.



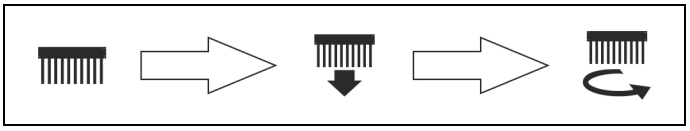
1. Den Schlüssel (2) im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Batterietyp und den Ladungsstand auf dem Display (1) überprüfen.
3. Die Taste des Saugmotors (3) drücken; das Symbol des Saugmotors ändert von ausgeschaltet auf eingeschaltet und der Saugmotor beginnt abzusaugen.



4. Die Taste des Magnetventils (4) drücken; das Symbol des Magnetventils ändert von geschlossen auf offen. Für die Betriebsarten der 3S-Anlage und der Ozon + 3S-Anlage siehe den entsprechenden Abschnitt



5. Das Bürstengehäuse durch Drücken der Taste (5) auf den Boden senken; das Display visualisiert zuerst das Symbol der Senkung und danach die Betätigung des Bürstenmotors.

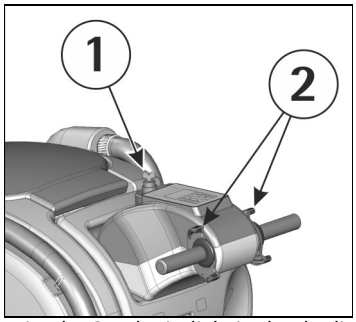


6. Mit dem Hebel (6) des Wasserhahns, die Frischwassermenge öffnen und regulieren.
7. Bei Modellen, die mit dem optionalen 3S-System und der optionalen Ozon-Anlage ausgestattet sind, muss zusätzlich die entsprechende Taste betätigt werden, um die Abgabe der Reinigungslösung zu aktivieren. Dabei kann zwischen dem herkömmlichen Einstellsystem über den Hahn und dem festen System zur optimalen Dosierung gewählt werden (siehe „3S Solution Saving System“). Für die Verwendung der Ozonanlage ist außerdem das Kapitel „BETRIEB DER OZON + 3S-ANLAGE (OPTIONAL)“ zu beachten.
8. Den Saugfuss durch Betätigung des Hebels (7) senken.
9. Durch Betätigung der Fahrhebel (8) beginnt die Maschine sich zu bewegen, die Bürsten beginnen zu drehen und das Wasser automatisch zu fliessen.
   Werden die Hebel freigelassen, stoppt die Wasserzufuhr.
10. Während der ersten Metern kontrollieren, dass die Saugfussregulierung ein perfekte Trocknung garantiert und dass die Regulierung der Frischwassermenge ausreichend ist. Sie muss genügend sein, um den Boden regelmässig zu benetzen, aber nicht zu viel, dass sie vom Spritzgummi ausfliesst. Man soll jedoch bedenken, dass die richtige Frischwassermenge immer je nach Bodenart, Hartnäckigkeit des Schmutzes und Geschwindigkeit abhängt.

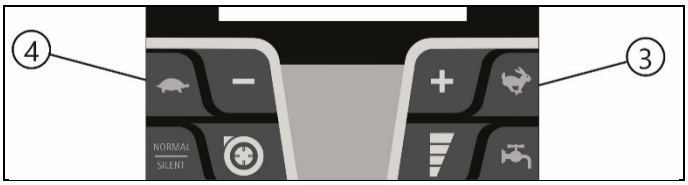
VORSCHUB UND REGULIERUNG GESCHWINDIGKEIT

Der Maschinenantrieb erfolgt durch einen elektronisch kontrollierten Motor.

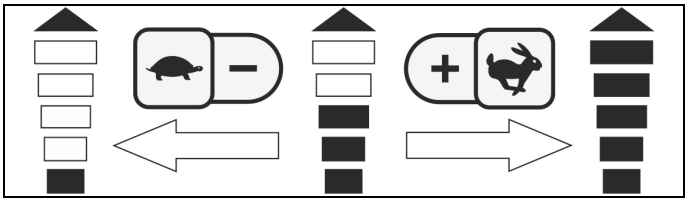
Um die Maschine zu bewegen, dreht man den Schlüssel (1) und danach betätigt man die auf dem Führungsholm befindlichen Fahrhebel (2): nach vorne für den Vorwärtsgang, nach hinten für den Rückwärtsgang. Die Betätigung funktioniert auf progressive Weise, man kann daher die Geschwindigkeit je nach Bedürfnis abstufen, bei dem die Hebel so viel als nötig gedreht werden.



Es ist ausserdem möglich, die maximale Geschwindigkeit durch die Drucktaste (3) zur Erhöhung und (4) zur Verminderung zu regulieren.



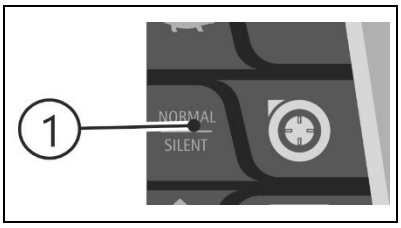
Jede Abänderung wird durch das bestimmte Symbol auf dem Display visualisiert.



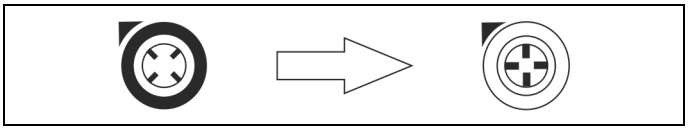
Während der Rückwärtsfahrt ist die Geschwindigkeit reduziert.

SAUGMOTOR LEISER MODUS

Es ist möglich, den Saugmotor auf leise Modalität zu starten, bei dem die Schalttaste (1) des Motors für wenige Sekunden gepresst wird.

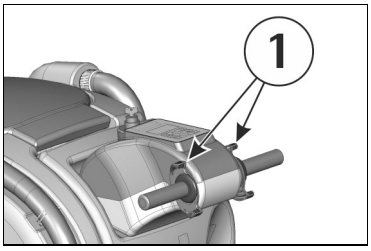


Startet der leise Modus, ändert das Symbol auf dem Display.

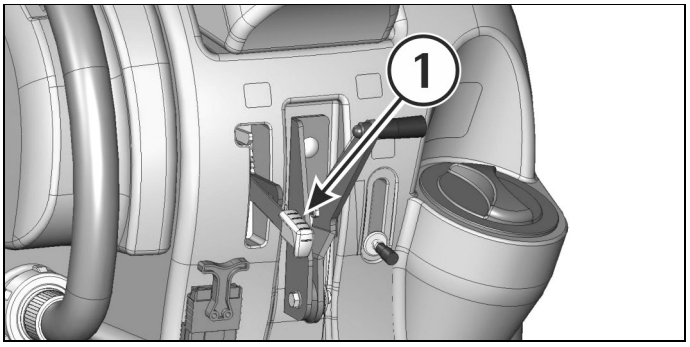


ARBEITSBREMSE

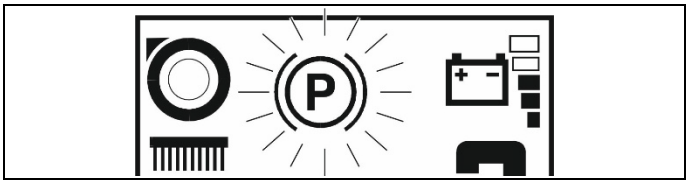
Um bei normalen Bedingungen zu bremsen, genügt es, die Fahrhebel (1) loszulassen, da die Maschine über ein elektronisches Bremssystem verfügt. Die Bürsten und die Frischwassermenge stoppen automatisch.



NOTBREMSE
Im Notfall kann ein sofortiger Stopp erreicht werden, bei dem der Bremshebel (1) nach unten gedrückt wird.

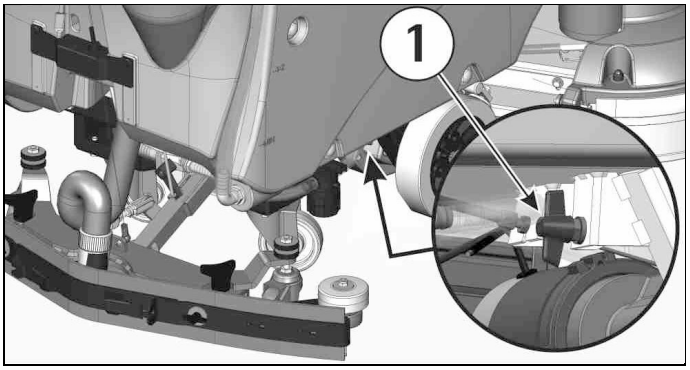


Auf dem Display erscheint die Angabe der betätigten Notbremse mit seinem Symbol.



Diese Betätigung blockiert die Maschine sofort. Die Notbremse funktioniert auch als Standbremse. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, den Hebel durch Drücken des Knopfes lösen, der sich auf dem Hebel selbst befindet. Danach die Fahrhebel wiederum betätigen.

REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK
Durch die Flügelschraube (1) ist es möglich, den Bürstendruck auf den zu reinigenden Boden zu regulieren.
Wird die Flügelschraube im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich der Druck, wird sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht, wird der Druck vermindert.
Diese Vorrichtung erlaubt eine wirkungsvolle Reinigungsaktion, auch auf den schwierigsten und schmutzigsten Oberflächen.



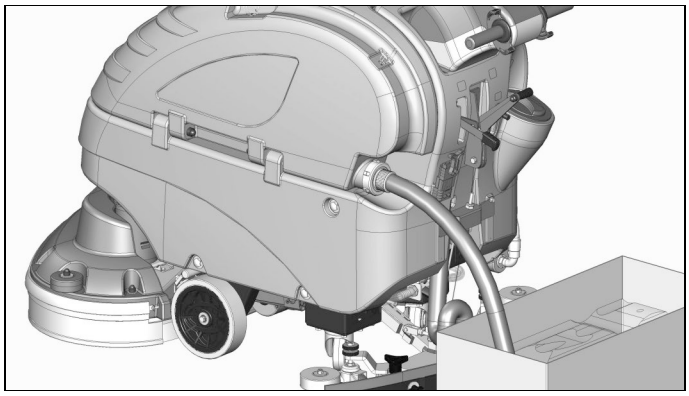
Um den Bürstenmotor nicht zu überlasten, ist es angebracht, den Bürstendruck zu vermindern, wenn man von glatten Böden auf rauhe Oberflächen (z.B. Zement) geht.

ÜBERLASTSCHUTZVORRICHTUNG FÜR BÜRSTENMOTOR
Die Maschine ist mit einer Schutzvorrichtung für den Bürstenmotor ausgerüstet. Diese Vorrichtung blockiert den Betrieb des Motors, um ihn zu schützen. Die Überlastung wird auf dem Display mit der Bezeichnung ''ALLARME 1'' anzeigt.
Wenn das geschieht, den Bürstendruck vermindern (siehe unter "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



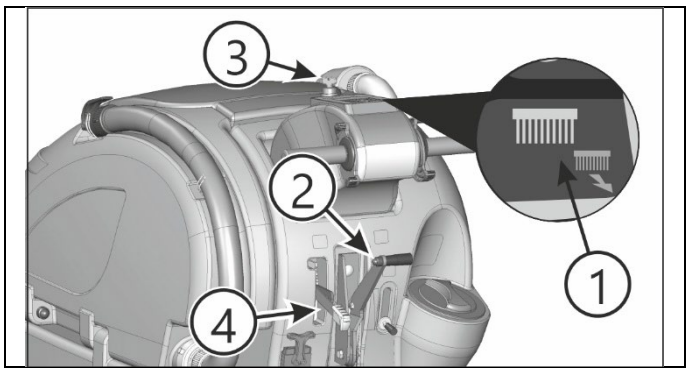
SCHUTZVORRICHTUNG DURCH SCHWIMMER

Um ernste Schäden am Saugmotor zu vermeiden, ist die Maschine mit einem Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der Schmutzwassertank voll ist. Wenn das passiert, ist es notwendig, den Schmutzwassertank zu entleeren. Den Abwasserschlauch abnehmen. Den Stopfen entfernen und das Brauchwasser in vorgesehene Becken entleeren, gemäss den geltenden Normen für die Flüssigkeitsentsorgung.



VORGANG NACH ARBEITSENDE

Nach Arbeitsende, wie folgt vorgehen:
1. Die Taste (1) der Hebung/Senkung Bürstengehäuse drücken, um die Bürsten anzuheben.
2. Den Saugfuss durch den Hebel (2) anheben.
3. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
4. Den Schlüssel (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Die Standbremse (4) betätigen.

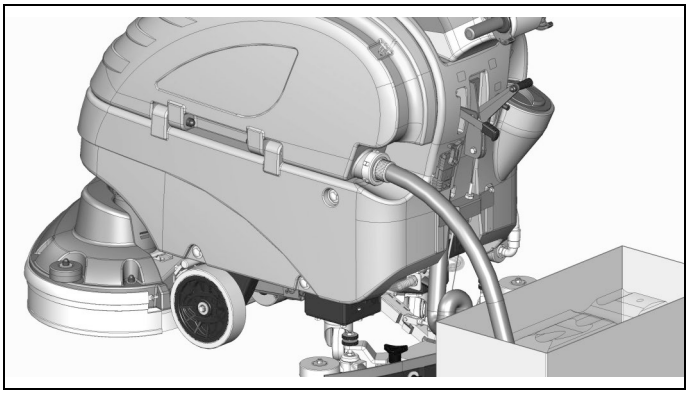


TÄGLICHE WARTUNG

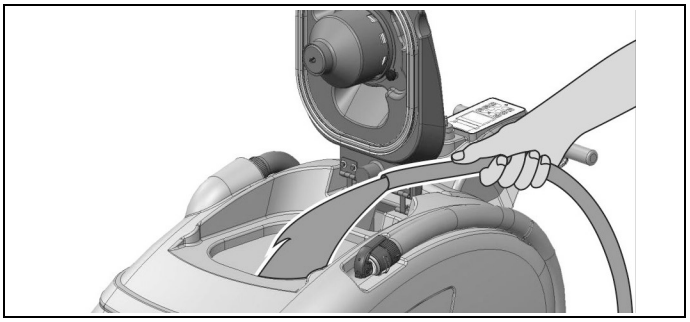
REINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK

1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich an der linken Seite der Maschine befindet.

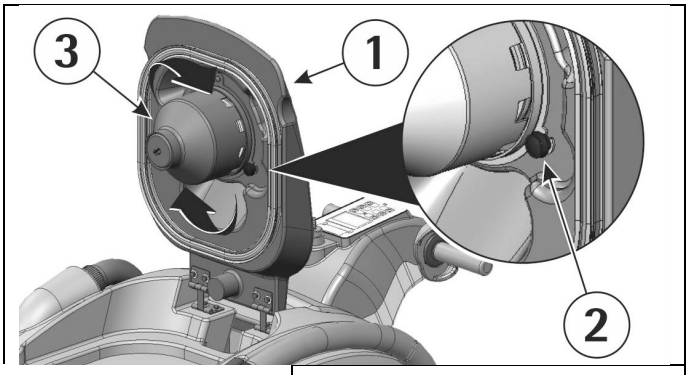
Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Schmutzwassertank in geeignete Becken entleeren.



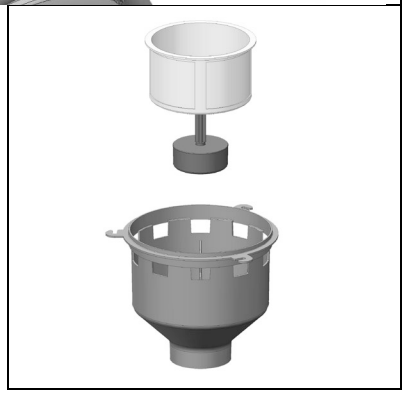
2. Den Deckel des Schmutzwassertanks öffnen.
3. Den Tank mit einem Wasserstrahl spülen.



REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS
1. Den Deckel (1) öffnen und die Rendelschraube (2) losschrauben, um den Filterschutz (3) zu befreien.
2. Den Filterschutz im Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu befreien.



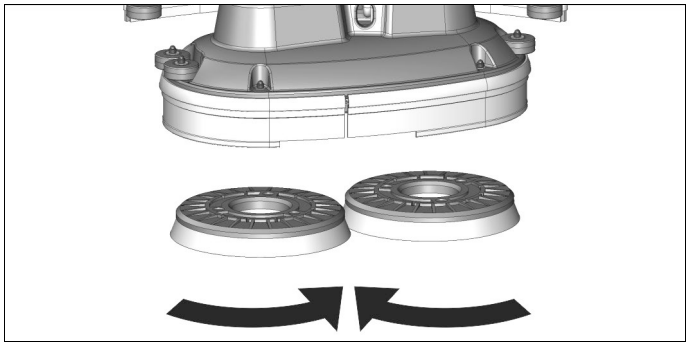
3. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
4. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.
5. Die Reinigung muss sorgfältig durchgeführt werden.
6. Alles wieder montieren.



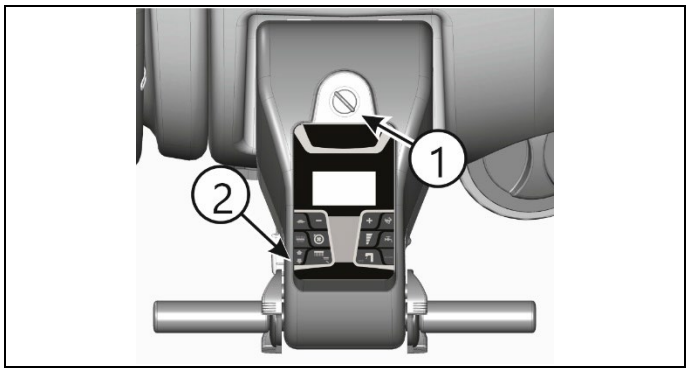
MANUELLE DEMONTAGE DER BÜRSTEN



Mit angehobenem Bürstengehäuse die Bürste ruckartig drehen, damit sie von den Befestigungen ausrastet. Die Figur zeigt die Drehrichtung für die Demontage der Bürsten an.



AUTOMATISCHE DEMONTAGE DER BÜRSTEN
1. Die Maschine durch Drehen des Schlüssels (1) im Uhrzeigersinn einschalten.
2. Die Taste (2) der Hebung/Senkung Bürstengehäuse drücken, um die Bürsten anzuheben
3. Die Taste (2) für längere Zeit drücken.





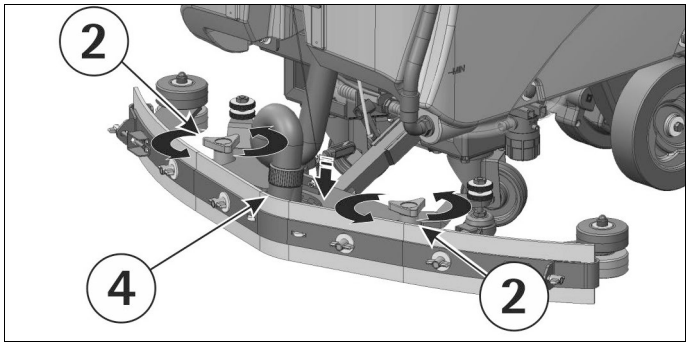
Bevor die Bürsten entfernt werden, die Maschine verstellen, um Handverletzungen zu vermeiden.

REINIGUNG DER BÜRSTEN
Die Bürsten abmontieren und mit einem Wasserstrahl reinigen (für die Demontage der Bürsten, siehe unter “DEMONTAGE DER BÜRSTEN”).

REINIGUNG SAUGFUSS

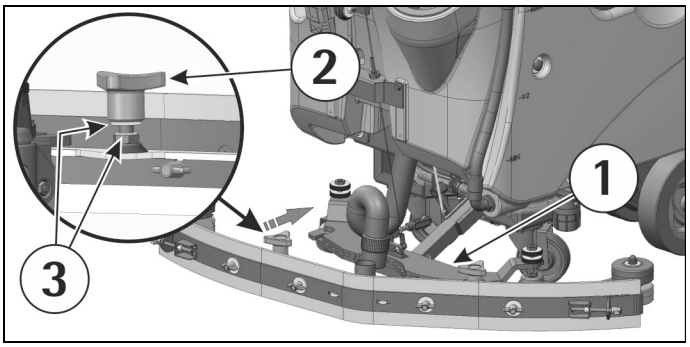


Den Saugfuss immer sauber zu halten ist Garantie einer optimalen Absaugung. Für deren Reinigung ist notwendig:
1. Den Schlauch (4) von der Schlauchverbindung herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung (1) durch Linksdrehung der Rendelschrauben (2) herausnehmen. Deren Gewindeteile durch die Halterungsschlitze gleiten lassen, bis sie sich befreien.



3. Das Innere des Saugfuss gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Sauggummi gründlich reinigen.

5. Alles wieder montieren, dabei achten, dass die Unterlagscheiben (3), je zwei für jede Rendelschraube, so montiert werden, dass eine unten und die andere oben vom Halterungsschlitz positioniert ist.

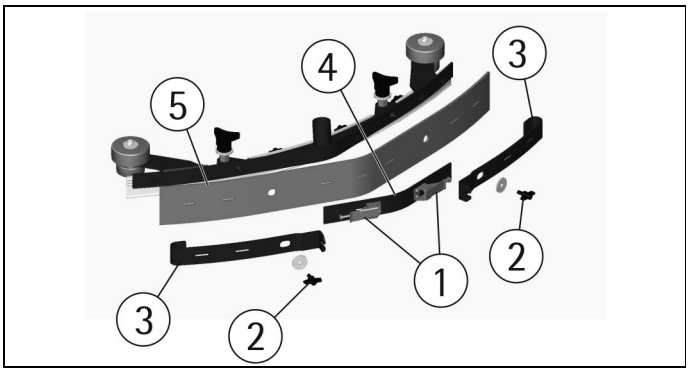


WÖCHENTLICHE WARTUNG

KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI

Die Abnützung des Sauggummis kontrollieren und eventuell drehen oder auswechseln.
Für den Ersatz ist notwendig:
1. Den Saugfuss anheben (siehe unter Abschnitt "VORGANG NACH ARBEITSENDE").
2. Die Schliessungen (1) loshaken.
3. Die Flügelschrauben (2) losschrauben, um die Endstücke der äusseren Klemmleisten (3) zu entfernen. Danach die mittlere Klemmleiste (4) entfernen.
4. Den Gummi (5) herausziehen, ihn drehen oder ersetzen.

Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.



REINIGUNG SAUGFUßSCHLAUCH

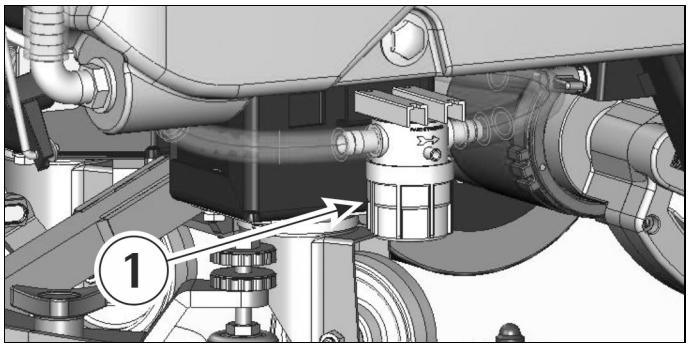
Wöchentlich, oder falls die Absaugung ungenügend sein sollte, ist es notwendig zu kontrollieren, dass der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Unter Umständen, für deren Reinigung wie folgt vorgehen:
1. Den Schlauch von der Schlauchverbindung (1) des Saugfuss herausnehmen.
2. Den Schlauch inwendig mit einem Wasserstrahl waschen.

Um den Schlauch wieder zu montieren, die obenerwähnten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

Der Schlauch, der vom Saugmotor zum Schmutzwassertank führt, darf nicht gewaschen werden.

REINIGUNG FRISCHWASSERTANK

1. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Frischwasser zu entleeren.
2. Den Deckel des Frischwassertanks losschrauben.
3. Den Entleerungsdeckel (1) des Filters losschrauben, sodass das Frischwasser in geeignete Becken abfliessen kann.



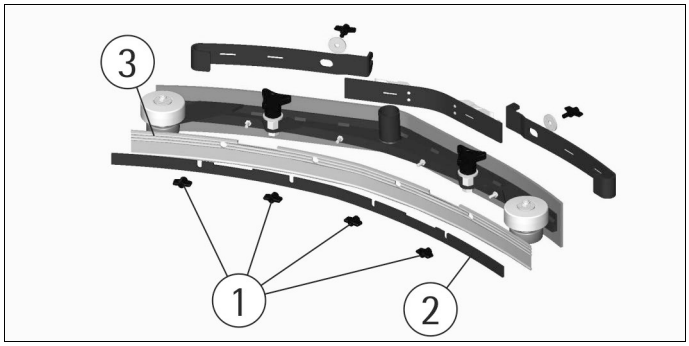
4. Mit einem Wasserstrahl den Tank spülen.
5. Alles wieder montieren.

ZWEIMONATIGE WARTUNG

KONTROLLE UND ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI

Die Abnützung des Sauggummis kontrollieren und eventuell auswechseln.
Für den Ersatz ist notwendig:
1. Den Saugfuss von der Halterung herausnehmen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSS").
2. Die hintere Seite des Saugfuss zerlegen (siehe unter Abschnitt "KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI").
3. Die Flügelschrauben (1) losschrauben und die vordere Klemmleiste (2) entfernen.
4. Den vorderen Gummi (3) ersetzen.

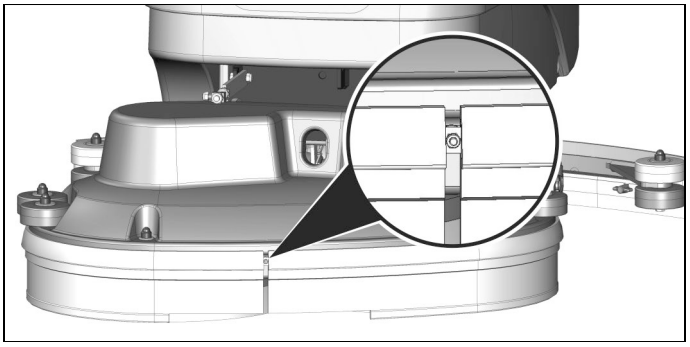
Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

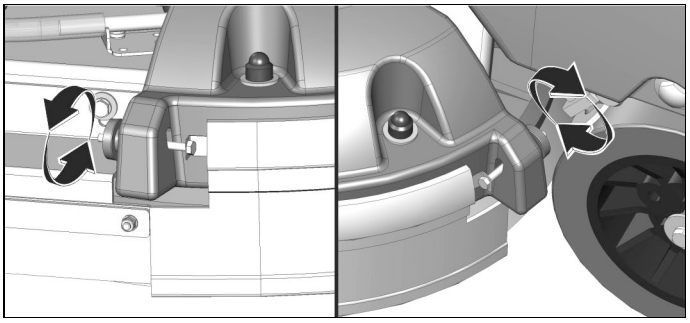


ERSATZ SPRITZSCHUTZGUMMI

1. Die Rendelschrauben, die sich auf der hinteren Seite des Bürstengehäuses befinden, von den Metallleisten losschrauben. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen.
2. Die Mutter in der vorderen Seite des Bürstengehäuses losschrauben und die Metallleisten entfernen.
3. Die Spritzschutzgummi ersetzen und danach die Montageanleitungen folgen, wie im Abschnitt "MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI" angegeben sind.

Mit der montierten Bürste muss der Spritzgummi den Boden streifen.



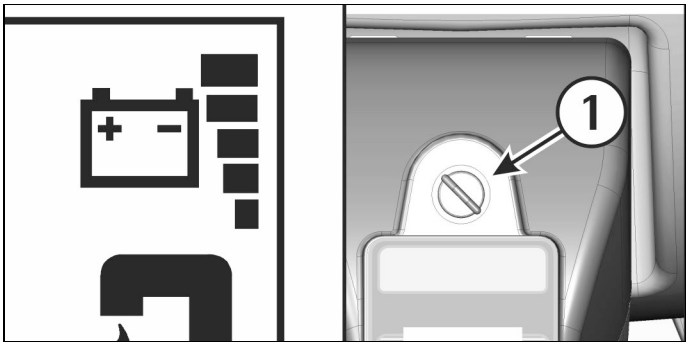


FUNKTIONSKONTROLLE

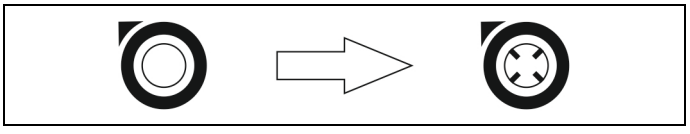
Die Kontrolle des Funktionszustandes der Maschine wird dem zuständigen technischen Fachpersonal überlassen**.**

Die Batterien nie für lange Zeit entladen lassen.
Bei Alarmvisualisierungen, sich mit dem zuständigen technischen Fachpersonal in Verbindung setzen.

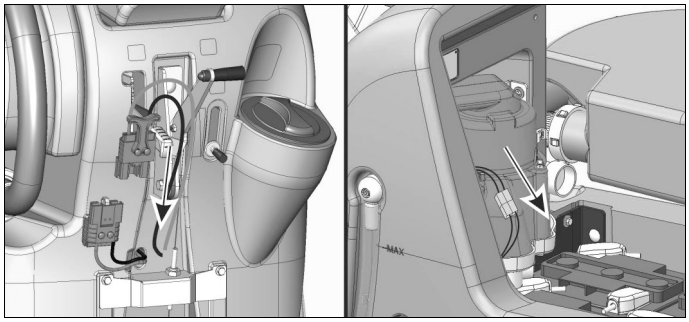
DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT
1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (1) in der richtigen Position ist.
2. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display überprüfen.



3. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
4. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Saugmotors aktiv ist.

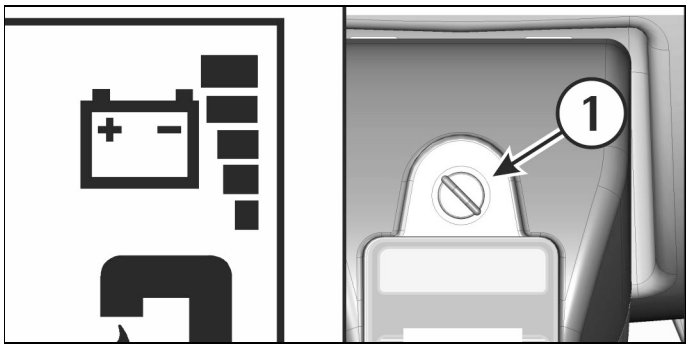


5. Überprüfen, dass der rote Verbindungsstecker des Saugmotors korrekt angeschlossen ist.

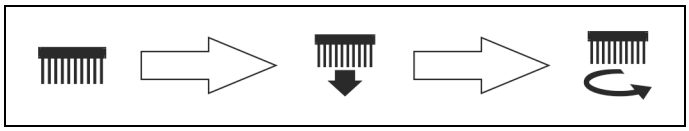


Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

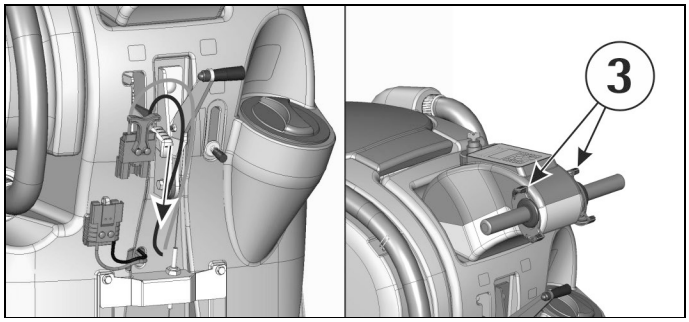
DER BÜRSTENMOTOR FUNKTIONIERT NICHT
1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (1) in der richtigen Position ist. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display überprüfen.



3. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Bürstenmotors aktiv ist.

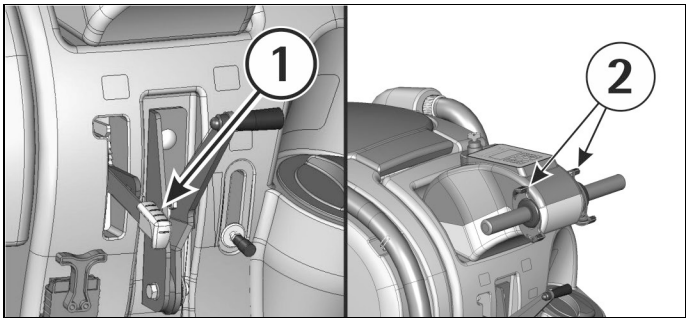


4. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
5. Die Fahrhebel (3) betätigen.



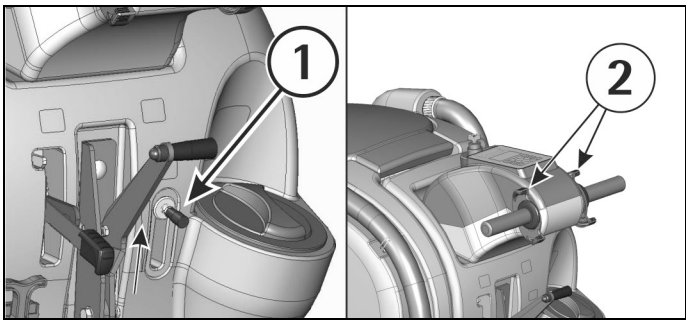
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

DER ANTRIEBSMOTOR FUNKTIONIERT NICHT
1. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Die Bremse (1) lösen, bis das Signal auf dem Display auslöscht.
3. Die Fahrhebel (2) betätigen.

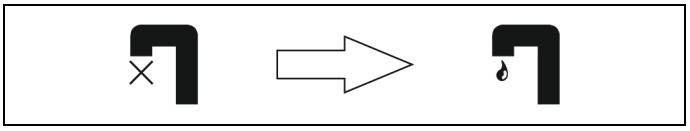


Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

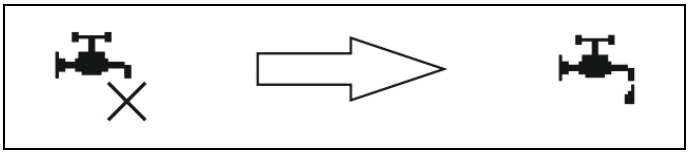
DAS FRISCHWASSER AUF DEN BÜRSTEN GENÜGT NICHT
1. Überprüfen, ob der Hebels des Wasserhahns (1) offen ist.
2. Den Flüssigkeitsstand im Frischwassertank überprüfen.
3. Überprüfen, dass der Frischwasserfilter sauber ist (siehe Abschnitt “REINIGUNG FRISCHWASSERFILTER”).
4. Die Maschine ist mit Magnetventil ausgerüstet, daher müssen die Fahrhebel (2) betätigt werden, damit das Wasser ausfliesst.



5. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Magnetventils aktiv ist.



Wenn die Maschine mit dem optionalen 3S-System ausgestattet ist (siehe „3S-SYSTEM – Solution Saving System“), sicherstellen, dass das System aktiviert wurde.

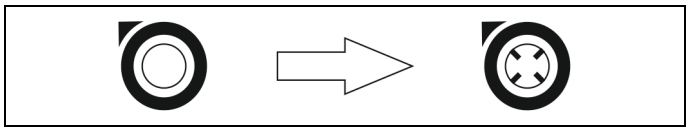


Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT
1. Die Bürsten haben nicht das passende Borstenmass: sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.
2. Die Bürsten sind abgenutzt. Den Abnutzungsgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls ersetzen (die Bürsten sind zu ersetzen, wenn die Borsten eine Höhe von etwa 15mm erreicht haben). Um die Bürsten zu ersetzen, siehe unter “DEMONTAGE DER BÜRSTEN” und “MONTAGE DER BÜRSTEN”.
3. Die Frischwassermenge ist ungenügend: den Wasserhahn mehr öffnen.
4. Überprüfen, dass das Reinigungsmittel im empfohlenen Prozentsatz ist.
5. Den Druck auf das Bürstengehäuse erhöhen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").

Für einen Ratschlag, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

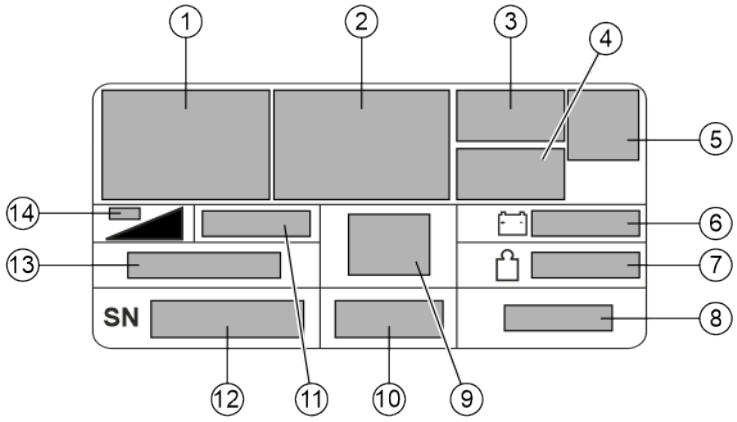
SCHLECHTES ABSAUGEN DURCH DEN SAUGFUSS
1. Überprüfen, ob die Saugfussgummi sauber sind.
2. Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfuss überprüfen (siehe “REGULIERUNG SAUGFUSS” unter “VOR DEM GEBRAUCH”).
3. Überprüfen, dass der Absaugschlauch richtig in seinem Sitz auf dem Schmutzwassertank befestigt ist und/oder dass er nicht verstopft ist.
4. Den Absaugfilter überprüfen und reinigen.
5. Die Gummis ersetzen, falls abgenutzt.
6. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Saugmotors aktiv ist.



ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG
Überprüfen, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank hinzufügen.
Man soll berücksichtigen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. In diesem Fall, die Reinigungslösung mehr verdünnen.

DE

ERKLÄRUNG DES MASCHINENSCHILDS



1	Name des Herstellers
2	Verwaltungssitz des Herstellers
3	Herstellungsland
4	Markierung CE
5	Entsorgungsvorschritt
6	Maximales Gewicht installierbare Batterien
7	Bruttogewicht der Maschine (IEC/EN 60335-2-72 clausola 3.114)
8	Installierte Leistung
9	Klasse der elektrischen Sicherheit der Maschine
10	Schutzgrad der Maschine gegen Wasser und Staub
11	Spannung der Batterien und Art der Stromversorgung
12	Maschinennummer
13	Modell der Maschine
14	Maximale mögliche Steigfähigkeit

Erklärung der Maschinennummer (Pos. 12)

SN	2	0	x	x	z	z	z	z

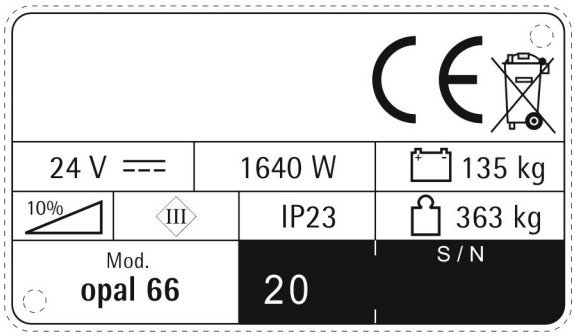
20xx = sie geben das Baujahr der Maschine an (integriert in die Maschinennummer, gemäß der Regel CEI EN 60335-2-72).
zzzz = sie geben die laufende Nummer der im Baujahr hergestellten Maschinen an.

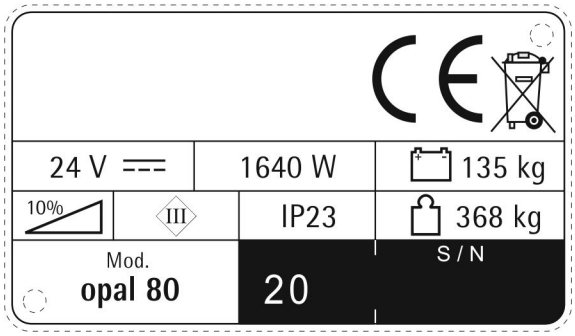
Lettura del Modello della macchina (Pos. 13)

xxxx	zz

xxxx = Bezeichnung der Maschinenauswahls
zz = Nummer zur Identifizierung des Modells

POSITION DES SCHILDS AUF DER MASCHINE





EMPFOHLENE BÜRSTEN

Die Bürsten müssen je nach Bodenart und den zu entfernenden Schmutz ausgewählt werden.
Das gebrauchte Material und der Borstendurchmesser sind Elemente, die die Bürsten unterscheiden.

MATERIAL	**MERKMALE**
PPL (Polypropylen)	Gute Beständigkeit zur Abnutzung. Bewahrt die Merkmale mit warmem Wasser bis zu 50°C. Sie ist nicht hygroskopisch.
NYLON	Ausgezeichnete Beständigkeit zur Abnutzung, auch mit warmem Wasser. Sie ist hygroskopisch.
TYNEX	Nylonborsten mit einem Einsatz von abrasiven Körnchen. Mit Vorsicht zu benutzen, um Boden- oder Glanzbeschädigungen zu vermeiden.
BORSTENDICKE	Die dickeren Borsten sind viel starrer und werden daher auf glattem Boden oder bei kleinen Fugen eingesetzt. Auf unebenem Boden oder mit Prägungen oder mit tiefen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten anzuwenden, die mühelos in die Tiefe eindringen. Es ist vorzumerken, dass wenn die Borsten abgenutzt und somit zu kurz sind, diese starrer werden und eine Reinigung in die Tiefe erschwert und ebenfalls, wenn die Borsten zu dick sind, neigt die Bürste zu vibrieren.
TREIBTELLER	Der Treibteller ist mit einer Serie von Selbstklebepunkten ausgerüstet, welche das Festhalten und das Mitnehmen des Pads während der Arbeit erlauben. Der Pad ist für glatte Bodenflächen geeignet.

MASCHINE	ARTIKEL	ANZAHL	BESCHREIBUNG	GEBRAUCH
opal 66	48914030	2	Bürste PPL 0,6 Ø 355	Normale Bodenflächen.
	48914040	2	Bürste PPL 0,9 Ø 355	Glatte Bodenflächen mit kleinen Fugen und beständigem Schmutz.
	48914050	2	Bürste TYNEX Ø 355	Für widerstandsfähige und sehr schmutzige Bodenflächen.
	48914060	2	Bürste 5-mix Ø 355	Für alle Bodenflächen.
	48803010	2	Treibteller Ø 330	Für Pads 14”, für die Reinigung glatter Bodenflächen.
	48803030	2	Treibteller Ø 330 mit Center Lock grün	Für Pads 14”, für die Reinigung glatter Bodenflächen.
	48803040	2	Treibteller Ø 330 mit Center Lock schwarz	Für Pads 14”, für die Reinigung glatter Bodenflächen.
opal 80	48914010	2	Bürste PPL 0,6 Ø 406	Normale Bodenflächen.
	48914020	2	Bürste PPL 0,9 Ø 406	Glatte Bodenflächen mit kleinen Fugen und beständigem Schmutz.
	48914070	2	Bürste TYNEX Ø 406	Für widerstandsfähige und sehr schmutzige Bodenflächen.
	48914080	2	Bürste 5-mix Ø 406	Für alle Bodenflächen.
	48814010	2	Treibteller Ø 385	Für Pads 16”, für die Reinigung glatter Bodenflächen.

48814020	2	Treibteller Ø 385 mit Center Lock grün	Für Pads 16”, für die Reinigung glatter Bodenflächen.
48814030	2	Treibteller Ø 385 mit Center Lock schwarz	Für Pads 16”, für die Reinigung glatter Bodenflächen.